

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 14 / Mai 2010 / Ausgabe 1

## Unvergessen!



### AUS DER GEMEINDE:



Nachruf ÖR Valentin  
Deutschmann

Seite 4

Jahresrechnung 2009

Seite 6

Änderungen im Gemeindevorstand,  
Gemeinderat und den Ausschüssen

Seite 8

First Responder bekommt Defibrillator  
vom Gemeindeamt

Seite 12



**BESTATTUNGSANSTALT** Grafenstein  
Durchgehend von 0 - 24 Uhr  
Tag- und Nachtdienst  
Tel: 04225 / 2220-15  
0664 / 15 532 80  
E-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
A-9131 Grafenstein  
Tel: 04225 / 2220  
Fax: 04225 / 2220-20

**Fläche:** 50,12 km<sup>2</sup>  
**EW:** 2.993  
**Wasserwerk:** 0664 / 344 86 76  
**E-mail:** grafenstein@ktn.gde.at  
**Homepage:** www.grafenstein.at

2	Inhalt & Editorial
4	<b>Nachruf ÖR Valentin Deutschmann</b>
6	Jahresrechnung 2009
8	Änderungen im Gemeindevorstand, Gemeinderat und den Ausschüssen
9	Abfallbeseitigung
10	Kostenlose Autowrack - Entsorgung
11	Wasserversorgung
12	Wahlergebnis BP-Wahl
12	First Responder bekommt Defibrillator vom Gemeindeamt
13	Bürgerservice & Rechtsauskünfte
14	Bau- und Energie- Sprechstunde
15	Bevölkerungsbefragung der Bundesanstalt Statistik Österreich
16	Passanträge auf der BH-Klagenfurt
17	Bestattung Grafenstein
18	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
19	Kindernest Sterntaler
20	Kindergarten Grafenstein
20	Ortsschule Grafenstein
22	Clemens Holzmeister Schule
26	BÜM Grafenstein
29	Förderungsrichtlinie Kärntner Babygeld
30	Förderung Erneuerbare Energie
32	Jugendkarte Kärnten
33	Grafenstein "Mitten im Leben"
36	Leistungen für pflegende Angehörige
37	Österreichischer Zivil-Invalidenverband
38	Kinderturnen in der VS Grafenstein
39	Schützenverein Grafenstein
40	Ausstellung von Arnold Sutterlüty
40	Veranstaltungskalender
42	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle, Geburtstage
44	Besondere Jubiläen
47	Blumenolympiade 2010

# inhalt + editorial



## Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

Mit vollem Elan sind wir in das Jahr 2010 gestartet. Nachdem es uns im vergangenen Jahr gelungen ist, das Projekt Hambrusch – Gasthaus und Veranstaltungszentrum – zeitgerecht abzuschließen, können wir mit Stolz behaupten, dass einerseits die Entscheidung bezüglich der Adaptierung des Veranstaltungssaales richtig, als auch die Sanierung des Gasthauses notwendig war. Bei den bereits abgehaltenen Veranstaltungen war das Echo durchwegs positiv. Am 30. Mai wollen wir nun die offizielle Einweihungsfeier für alle Grafensteinerinnen und Grafensteiner abhalten, zu der ich Sie recht herzlich einlade.

Leider hat sich die wirtschaftliche Lage der Gemeinde in den ersten Monaten nicht wirklich verbessert. Die Ertragsanteile, das sind jene Gelder, welche die Marktgemeinde aus dem Finanzausgleich entsprechend dem Bevölkerungsschlüssel erhält, sind leider noch immer fallend. Wohl darf ich verkünden, dass wir durch umsichtige und sparsame Wirtschaftsweise im Jahr 2009 einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss erzielen konnten. Daraus resultiert, dass wir die zugesagten Bedarfszuweisungen in Höhe von € 250.000,- zur Gänze behalten dürfen. Im Falle eines Abganges hätten wir den Bonus von € 60.000,- verloren. Für das Jahr 2010 und die zwei Folgejahre wurden uns Bedarfszuweisungen in Höhe von € 318.000,- zugesagt. Eine vollständige Anweisung wird jedoch nur im Falle eines ausgeglichenen Haushaltsabschlusses erfolgen.

Wie erwähnt, haben wir im Voranschlag für das Jahr 2010 den größten Teil der freiwilligen Leistungen streichen müssen. Im Nachtragsvoranschlag konnten wir, dem Grundsatz der Sparsamkeit entsprechend, das meiste wieder ins Budget aufnehmen.

Mit Landtagsbeschluss vom 29. März 1990 wurde der Gemeinde Grafenstein der Titel „Marktgemeinde“ verliehen.

Stolz begehen wir heuer das 20 jährige Jubiläum. Alle Vereine werden in die Feierlichkeiten eingebunden und in diesem Sinne auch von der Gemeinde unterstützt. Den Abschluss bilden am Sonntag, dem 3. Oktober ein großer Festzug und eine Kundgebung anlässlich der Verleihung des Marktdekrets vor 20 Jahren. Alle Vereine, Institutionen, Wirtschaftstreibende oder Ortschaften sind eingeladen, sich an diesem Festzug zu beteiligen.

Eine Woche später wird in Klagenfurt an „90 Jahre Kärntner Volksabstimmung“, ebenfalls in Form eines Festzuges gedacht. Die ersten Schüsse zur Verteidigung unserer Heimat, dem Grundstein für ein ungeteiltes Kärnten bei Österreich, fielen in Grafenstein. Demnach wird unsere Marktgemeinde auch bei dieser Feier in der Landeshauptstadt würdig vertreten sein.

Ein aufrichtiges Dankeschön darf ich allen Vereinen und freiwilligen Helfern aussprechen, die sich in den letzten Wochen an der Aktion „Woche der Sauberkeit“ beteiligt haben. Damit wird jährlich ein wichtiger Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Die Bedeutung unserer Vereine ist sehr hoch einzuschätzen und keine öffentliche Institution wäre in der Lage, ähnliches in vergleichbarer Form anzubieten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter würden es Ihnen danken, wenn Sie ihre Tätigkeit durch den Besuch einer ihrer Veranstaltungen honorieren würden. Auf unserer Homepage „[www.grafenstein.at](http://www.grafenstein.at)“ und unseren Mitteilungsblättern erhalten Sie im Veranstaltungskalender die notwendigen Informationen.

Mit der Schlüsselübergabe an die Mieter der neuen Wohnanlage in der Florianigasse beginnt für viele Mitbürger ein neuer Lebensabschnitt. Die neu Zugezogenen begrüße ich recht herzlich in unserer Marktgemeinde und hoffe, dass sie sich bei uns wohl fühlen werden. Besonders erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit mit der Kärntner Landeswohnbau-genossenschaft, der „Kärntner Heimstätte“. Die ersten Wohnhäuser wurden schon im Jahr 1961 gebaut. Somit besteht diese ausgezeichnete Kooperation bereits seit 50 Jahren. Dafür bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen.

Auch eine Erweiterung des Fernwärmeangebotes wird noch in diesem Jahr erfolgen. Ein Konzept liegt bereits vor und mehrere Objekte werden heuer noch abgeschlossen und mit alternativer thermischer Energie versorgt.

In den nächsten Monaten beschränken wir uns vorwiegend auf jene Projekte, die finanziell bewältigbar sind. Mit gebotener Sparsamkeit, müssen wir auf die verschlechterte Finanzsituation reagieren. Sollten Sie irgendwelche Anliegen haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

**Amtsstunden:**

**Dienstag und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

**Telefon: 0650 / 3584768**

Leider mussten wir uns am 30. April 2010 von unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister, meinem Vater, ÖR Valentin Deutschmann für immer verabschieden. Meine Familie und die Marktgemeinde Grafenstein

haben einen sehr wertvollen, schlagkräftigen, hilfsbereiten aber bescheidenen Menschen verloren. Viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner kannten ihn nur als Bürgermeister und als Mensch mit Grundsätzen und Prinzipien. Ich habe einen Vater, Freund, Kumpel, und Menschen verloren, der sehr viel zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen hat. Das höchste Anliegen war für ihn eine intakte Familie. Typisch war, was sein Enkel Stefan Michor in seinem Kurzfilm „In Gedanken an unseren Opa“ trefflich ausgedrückt hat. „Er hat immer allen etwas gegeben, wollte aber nie etwas zurück haben.“ Die letzten Wochen waren für ihn sehr schwer zu ertragen. Als letzte Hoffnung blieb nach den vielen Operationen nur noch die Chemotherapie, die ihm sehr stark zuge-setzt hat. Ostern, sowie den 22. Geburtstag von Enkelin Tina feierte er noch im Kreise der Familie und prostete den Gästen ein letztes Mal mit einem Glas Sekt zu. Nicht im Krankenhaus, sondern zu Hause verbrachte er die letzte Woche. Alle Familienmitglieder betreuten ihn aufopfernd und liebevoll. Großartig unterstützt von Dr. Robert Sucher ermöglichten wir ihm, aber auch uns, ein friedliches Abschied nehmen. Am Samstag, dem 24. April schloss er schließlich für immer seine müden Augen. Auf ergreifende Art und Weise wurde unser Altbürgermeister, Freund, Ehemann, Vater und Opa schließlich am 30. April 2010 am Grafensteiner Ortsfriedhof beigesetzt. Er hat viel geleistet und bewirkt. Für ihn gab es keine Parteigrenzen, es zählte immer nur die Person die ein Anliegen hatte. Wir trauern sehr, sind jedoch glücklich, dass

wir einen Teil unseres Weges gemeinsam mit diesem einzigartigen Menschen gehen durften.

Abschließend darf ich allen aufrichtig danken, die sich in den letzten Tagen und Wochen auf ihre Art und Weise für meinen Vater, unseren Altbürgermeister eingebracht haben. Danke! Alles was er einst gegeben, hat er auf großzügige Weise durch die ehr-

würdige Anteilnahme von Ihnen zurück erhalten.

„Schlafe friedlich und schau weiterhin auf uns und deine Marktgemeinde Grafenstein.“  
Dein Sohn und Bürgermeister.

**Bürgermeister**  
**Mag. Stefan Deutschmann**

**E-mail:**  
**stefan.deutschmann@aon.at**  
**Tel: 0650/358 47 68**



## Ehrenbürger Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann weit nicht mehr unter uns



Grafenstein sowie viele Kärntner und namhafte Personen aus dem In- und Ausland nahmen am 30. April 2010 Abschied von einem Menschen der in und für Grafenstein sehr viel bewegt, gestaltet und erreicht hat. Valentin Deutschmann, geb. am 3. Mai 1928, war als Hoferbe be-

strebt sich fort zu bilden und absolvierte nach dem Besuch der Ackerbauschule, mehrere Praxisplätze, sowie die Volkshochschule in Deutschland.

Er war Gründungsmitglied des 4-H-Clubs (heute Landjugend) 1948 und dessen langjähriger Obmann.

Von 1956 bis 1966 war er Landesobmann der Kärntner Landjugend. In der Zeit von 1958 bis 1966 hatte er zusätzlich noch die Funktion des Bundeobmannes inne. Von 1964 bis 1967 vertrat er auch die Landjugendinteressen als Vorsitzender des Ausschusses für Landjugendfragen bei der CEA-Verband der europäischen Landwirtschaft.

Im Alter von 26 Jahren wurde er im März 1954 in den Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenstein gewählt. In der nächsten Legislaturperiode wurde er am 19. März 1958 als Bürgermeister gewählt und war bis 30. Sept.

2008 längst dienender Bürgermeister von Österreich.

Ab November 1956 war er Kammerrat, von 1971 bis 1976 Vizepräsident und von 1976 bis 1991 Präsident der Landwirtschaftskammer für Kärnten. Er bekleidete langjährig die Funktionen des Obmannes der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Grafenstein und der Raiba Grafenstein-Magdalensberg. In den Jahren von 1958 bis 1976 war er als Obmannstellvertreter beim Raiffeisenverband Kärnten, beim Landesausschuss der land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt tätig. Von 1966 bis 1987 vertrat er die Interessen Kärntens im Nationalrat und war in der Zeit von 1975 bis 1987 Agrarausschussobmann im Parlament.

Die aufgezählten Nebenschauplätze im Leben unseres Ehrenbürgers waren aber für die Entwicklung unserer jetzigen

Marktgemeinde Grafenstein entscheidend. Valentin Deutschmann war stets bemüht für Grafenstein und dessen Bürger das Möglichste zu erreichen. Seine Familie, seine Gesundheit aber auch seine persönlichen Bedürfnisse stellte er immer hinten an, um für alle Menschen die seinen Rat suchten, da zu sein. In seine 50jährige Amtszeit fallen Infrastruktureinrichtungen, die für die damaligen Zeiten etwas ganz neuartiges, ja schon fast revolutionäres darstellten. So wurde die Errichtung des Kindergartens, der nicht als Erntekindergarten dienen sollte anfangs sogar von den Verantwortlichen in der Landesregierung kritisch hinterfragt.

Der Bau der Leichenhalle und der damit verbundenen Gründung der Bestattungsanstalt war ein wesentlicher Schritt in Bezug auf Hygienevorsorge für die Bevölkerung von Grafenstein, Poggersdorf, Magdalensberg, Ebenthal, Teilen von Gallizien und Maria Saal.

Auch bei der Errichtung der Wasserversorgung war der Blickwinkel nicht nur auf den eigenen Wirkungsbereich gerichtet und so war ein gemeindeübergreifendes Versorgungskonzept das Ergebnis, welches sich

über die Jahrzehnte bewährt hat. Die geschaffenen Infrastruktureinrichtungen angefangen von asphaltierten Straßenzügen, welche sich durch das gesamte Gemeindegebiet ziehen, wie auch die Schaffung einer Sportanlage, der Errichtung von Wohnungen durch die Kärntner Heimstätte, der Clemens Holzmeister Schule, der Musikschule sowie das Projekt der Koralmbahn, der Radbrücke über die Gurk bis hin zum Veranstaltungsareal Hambrusch erfolgten innerhalb seiner Amtszeit.

Neben den Infrastruktureinrichtungen legte er besonderen Wert in die Ortskultur und das damit verbundene Vereinsleben. Seine Unterstützung galt allen Vereinen und Institutionen. Er war überzeugt, dass diese Einrichtungen die Gesellschaft aber auch die einzelnen Menschen in der heutigen Zeit für ein gedeihliches Miteinander benötigen.

Trotz seiner vielen Ämter war er stets bemüht sich den Anliegen seiner Grafensteiner Bürger anzunehmen und für sie da zu sein. Wenn es anders nicht ging, besuchte er die Betroffenen an den Wochenenden, um sich die Angelegenheiten direkt vor Ort zu besichtigen.

Für sozial Benachteiligte oder für

Personen die in der Vergangenheit viel durchgemacht hatten, setzte er sich besonders ein und bedachte diese, wenn schon anders nicht, mit kleinen Aufmerksamkeiten und einem Besuch zur Weihnachtszeit. Gerade älteren Menschen widmete er sich gerne in persönlichen Gesprächen und machte unmissverständlich klar, dass diese Menschen immer dankbar sind für die Zeit, die man ihnen schenkt.

Mit Anstand und Respekt begegnete er der Politik, Bürgermeisterkollegen, den Menschen und den Mitarbeitern. Er war für die persönlichen Belange der Mitarbeiter da und hatte stets ein offenes Ohr. Er setzte sich immer für die Bediensteten im Gemeinderat ein. Er war vor allem bestrebt, dass sich die Bediensteten, in der „Servicestelle“ Gemeindeamt und den damit angeschlossenen Einrichtungen des Kindergartens, des Bauhofes, der Bestattung und des Reinigungsdienstes als Teil des Ganzen sahen und sich umfassend einbrachten. Sein Wirken und Schaffen wurde durch unzählige Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt, der nachstehende Auszug erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Reihung.

	Österreichische Landjugend	Leistungsabzeichen in Gold
1974	Der Bundespräsident der Republik Österreich	das Große Silberne Ehrenzeichen
1979	Der Bundespräsident der Republik Österreich	das Große Goldene Ehrenzeichen
1981	Raiffeisenverband Kärnten	Raiffeisen Ehrenzeichen in Gold
1982	Die Kärntner Jägerschaft	Verdienstabzeichen in Gold
1984	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	Berufstitel Ökonomierat
1986	Der österreichische Raiffeisenverband	Goldene Raiffeisen-Medaille
1986	Der Bundespräsident der Republik Österreich	das Große Silberne Ehrenzeichen mit Stern
1987	Die Landesleitung des österreichischen Seniorenbundes	Silberne Ehrennadel

1992	Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten	Ehrenzeichen der Landwirtschaftskammer in Gold
1993	Kärntner Landesregierung	das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Kärnten
1996	Kärntner Abwehrkämpferbund	Ehrenzeichen in Gold
2004	Österreichischer Blasmusikerverband	Verdienstmedaille in Silber
2005	Österreichischer Seniorenbund	Goldenes Ehrenzeichen
2008	Kärntner Landesregierung	Landesorden in Silber
2008	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband	Florianiplankette in Silber
2008	Marktgemeinde Grafenstein	Ehrenbürgerschaft

Mit der im Jahr 2008 verliehenen Ehrenbürgerschaft und der Benennung des durch den Bahnbau neu entstandenen Platzes vor dem Gemeindeamt in ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz wurde er

seitens der Marktgemeinde Grafenstein ausgezeichnet. Diese Ehrung nahm er mit Stolz und Freude entgegen. Er war ein Vorzeigepolitiker der alten Schule mit Handschlag-

qualität, der stets versuchte, an einem Miteinander zu arbeiten.

Grafenstein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

# Jahresrechnung 2009

## Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	193.861,40	665.644,90
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	66.579,88	84.460,96
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	128.079,88	721.943,29
3	Kunst, Kultur und Kultus	11.241,86	64.025,13
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	19.266,11	648.031,27
5	Gesundheit	4.574,01	292.156,36
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	988.990,49	1.029.471,12
7	Wirtschaftsförderung	23.542,59	97.789,91
8	Dienstleistungen	1.559.605,53	1.704.491,59
9	Finanzwirtschaft	2.387.008,18	1.704.491,59
	Abwicklung Vorjahr	110.774,03	
	<b>Summe ordentlicher Haushalt</b>	<b>5.493.523,96</b>	<b>5.493.523,96</b>

*Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen abgeschlossen werden.*

## Außerordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. Allgemeine Verwaltung	25.545,92	19.576,83
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	16.000,00	6.285,29
6	Strassen u. Wasser-, Bau, Verkehr	197.365,58	249.440,06
8	Dienstleistungen	190.505,60	905.482,30
	Abwicklung Vorjahr	97.018,47	81.856,43
	<b>Summe außerordentlicher Haushalt</b>	<b>6.019.959,53</b>	<b>6.756.164,87</b>

Der Entwurf der Jahresrechnung 2009 wurde ordnungsgemäß aufgelegt und von den zuständigen Beamten des Amtes der Kärntner Landesregierung kontrolliert und für in Ordnung befunden.

Trotz Kürzung der Ertragsanteile in Höhe von Euro 111.800,00 und Mindereinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer konnte der Haushalt ausgeglichen abgeschlossen werden.

Für die Feuerwehr wurden im Jahr 2009 € 29.172,11 aufgewendet. (Von den ÖBB wurde ein Kostenbeitrag in Höhe von Euro 40.000,00 geleistet, der Betrag wurde auf ein Rücklagensparbuch eingezahlt.)

Die C. Holzmeister Schule stellt Einnahmen in Höhe von € 7.126,14 Ausgaben in Höhe von € 171.146,44 gegenüber.

Im Kindergarten stehen bei voller Auslastung (2 Gruppen a' 25 Kinder) Einnahmen in Höhe von g € 112.553,95 Ausgaben in Höhe von € 325.461,50 gegenüber (Differenz von € 212,907,55-). Die Nachmittagsbetreuung (BÜM) kostete im Vorjahr € 11.495,68. An Sport- und Vereinsförderung wurden € 45.364,67 sowie für die Musikschule € 49.298,57 (abzgl. Einnahmen € 10.732,77 aufgewendet.

Für den Bereich Sozialhilfe wurden seitens des Landes und AMS € 637.201,18 vorgeschrieben. Allerdings wurden zu viel einbezahlte Beiträge in Höhe von g € 18.806,11 als Einnahmen zurückgezahlt.

Bei der Betriebsabgangsdeckung für Krankenanstalten kam es wiederum zu einer kräftigen Steigerung auf € 249.811,08.

An den Verkehrsverbund wurden € 16.365,00 bezahlt.

Die Landwirtschaftsförderung belief sich auf € 40.995,55.

Für das Schneepflügen und die Bankettpflege wurden € 62.831,44 aufgewendet.

Die Gebührenhaushalte wurden ausgeglichen abgeschlossen.

Der Bauhof wies Ausgaben in Höhe von € 188.825,11 und Einnahmen in Höhe von g € 188.825,11 aus.

Die weiteren Gebührenhaushalte Wasserversorgung Einnahmen in Höhe von Euro 248.282,49 und Ausgaben in Höhe von Euro 248.282,49,

Müllbeseitigung Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 203.388,58,

Abwasserbeseitigung Einnahmen und Ausgaben € 614.880,64,

Lehrerwohnhaus Einnahmen g € 7.291,06 und Ausgaben g € 7.291,06

Gendarmeriegebäude Einnahmen € 10.924,72 und Ausgaben € 10.924,72.

An ausschließlichen Gemeindeabgaben wurden € 567.957,17 eingenommen, wobei davon die Kommunalsteuer mit g € 415.413,20, trotz des großen Einbruchs, den größten Teil ausmachte.

Die Ertragsanteile erreichten eine Höhe von € 1.673.598,00. Die Finanzaufweisungen beliefen sich auf € 33.551,00.

Die Landesumlage auf der Ausgabenseite betrug € 137.503,00.

#### **Außerordentlicher Haushalt:**

Im Bereich des außerordentlichen Haushalts konnten folgende Vorhaben abgeschlossen werden:

**Kauf Hambruschareal** mit Kosten in Höhe von Einnahmen und Ausgaben € 478.505,60. Dieser Betrag beinhaltet den Grundkauf sowie die Kosten für den Abbruch der Nebengebäude.

**Erweiterung Ortsbeleuchtung** mit Kosten von Euro 114.160,57.

**Sanierung Amtsgebäude – Malerarbeiten** mit Kosten von Euro 50.545,92.

**Sanierung Skarbinweg** mit Kosten in Höhe von Euro 696.408,70. Bei diesem Vorhaben wurden die Straßen nach Skarbin sowie nach Sabuatach erneuert. Das Projekt begann im Jahr 2006 und wurde 2009 fertig gestellt.

Folgende Vorhaben werden im Jahr 2010 weitergeführt:

#### **Ländliches Wegenetz und Radweg**

#### **Straßensanierung - Koralmbahnbau**

#### **Kindergarten Dachsanierung**

#### **Sanierung Hambruschsaal**

# Änderungen im Gemeindevorstand, Gemeinderat und den Ausschüssen

Durch die Mandatszurücklegung von GR Manfred Piskernig und Ersatz GR Michael Lauer ist Herr Mario Miedl in den Gemeinderat nachgerückt.

Die Liste BZÖ die Freiheitlichen in Grafenstein hat in der Sitzung des Gemeinderates, am 15. März 2010 den Antrag auf Änderung der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse eingebracht. Nunmehr setzt sich der Gemeindevorstand sowie die Pflichtausschüsse wie folgt zusammen:

## Gemeindevorstand:

**Bgm. Mag. Stefan Deutschmann**

### 1. Vzbgm. Franz Tscherne

Ersatz: Monika Moser

### 2. Vzbgm. Valentin Egger

Ersatz: Helmut Köstinger

### Vstmtgl. Bernhard Gritsch

Ersatz: Helmut Nickel

### Vstmtgl. Marianne Edlacher

Ersatz: Hermann Mauthner

## Pflichtausschüsse:

### a) Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung:

#### Obmann: Arno Pleschiutschnig

Mario Miedl

Alois Wolf

Helmut Köstinger

Mag. Peter Ruttnig

Ersatz: Ewald Konstantinovic

Leo Ofer

Mag. Sabine Pajer-Kriegl

Walter Sereinig

Peter Funke

### b) Ausschuss für Umweltschutz:

**Wirkungsbereich: Angelegenheiten des Umweltschutzes, der Kultur und des Vereinswesens**

#### Obfrau: Monika Moser

Bernhard Gritsch

Helmut Nickel

DI Markus Tschischej

Valentin Michor

Peter Funke

Ewald Konstantinovic

Ersatz: Franz Piskernig

Karl Kaltenhauser

Alois Podobnig

Valentin Schauer

Johann Karner

Friedrich Pribassnig

Arno Pleschiutschnig

### c) Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft:

#### Obmann: DI Markus Tschischej

Valentin Egger

Theresia Lauer

Hermann Mauthner

Stefan Nastran

Alois Wolf

Arno Pleschiutschnig

Ersatz: Franz Wranze

Friedrich Pribassnig

Peter Schwagerle

Leo Ofer

Franz Tscherne

Christian Debelak

Ewald Konstantinovic

**d) Ausschuss für Angelegenheiten der Familien:  
Wirkungsbereich: Angelegenheiten der Familien,  
der „Gesunden Gemeinde“ und der sportlichen  
Ertüchtigung.**

**Obfrau: Marianne Edlacher**

Franz Tscherne  
Monika Moser  
Helmut Köstinger  
Theresia Lauer  
Valentin Michor  
Arno Pleschiutschnig

Ersatz:

Elfriede Gruber  
Mag. Sabine Pajer-Kriegl  
Alois Podobnig  
Anneliese Walther  
Dr. Helmut Baumgartner  
Peter Schwagerle  
Soraya Wadler

**e) Ausschuss für Angelegenheiten des  
Fremdenverkehrs**

**Obmann: Stefan Nastran**

Bernhard Gritsch  
Monika Moser  
Helmut Köstinger  
Valentin Egger  
Peter Funke  
Arno Pleschiutschnig

Ersatz:

Mario Miedl  
Franz Piskernig  
Friedrich Pribassnig  
DI Martin Stromberger  
Valentin Michor  
Ewald Konstantinovics

**Sonstige Ausschüsse:**

**a) Ausschuss für Angelegenheiten der  
Bestattungsanstalt:**

**Obmann: Mag. Peter Ruttnig**

Helmut Köstinger  
Valentin Egger  
Helmut Nickel  
Marianne Edlacher  
Bernhard Gritsch  
Arno Pleschiutschnig

Ersatz:

D.I. Martin Stromberger  
Johann Karner  
Valentin Schauer  
Leo Ofer  
Karl Kaltenhauser  
Elfriede Gruber  
Gottfried Pasterk

# Abfallbeseitigung



Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Klein Venedig, Tainacherfeld, Hum, Fro-schendorf, Ober- und Unterwu-chel, Pirk, Münzendorf, Thon, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafen-stein freitags vom Abfuhrunter-nehmen A.S.A angefahren.

**Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind. Bitte rechtzeitig bereitstellen. (Dies gilt hauptsächlich für die „Gelben Säcke“).**

**Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Ebenso werden neben die Mülltonne gestellte Säcke nicht mitgenommen. Sollte zusätzlicher Müll anfallen, besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt Müllsäcke zu erwerben, für die der Abfuhrbeitrag (Euro 3,27) geleistet wird. Diese Säcke sind speziell gekennzeichnet und werden anstandslos verladen.**

Die Müllbehälter werden im 14 tägigen oder 4 wöchentlichem Intervall entleert. Umstellungswünsche werden am Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 2220-14 entgegengenommen.

Die monatliche (4 wöchige) Abfuhr erfolgt zum grün hinterlegten Termin laut nebenstehendem Abfuhrplan.

## Kostenlose Autowrack - Entsorgung



### Das Frühjahr bietet eine gute Gelegenheit, Platz zu schaffen.

Das Frühjahr bietet eine gute Gelegenheit, Platz zu schaffen. Wir helfen dabei und bieten im Mai eine kostenlose Autowrack-Entsorgungsaktion an. Sie ersparen sich dadurch € 87,21 pro Stück, wenn die Wracks am Recyclinghof in der Thoner Straße abgegeben werden. Die Aktion dauert von 3. bis 31. Mai 2010. **Die Fahrzeuge müssen trocken sein (frei von Öl und Treibstoffen) Batterie abgeklemmen!**

Eventuell vorhandenen Typenschein mitgeben.

Bei Abholung außerhalb des Recyclinghofes könnte ein Unkostenbeitrag eingehoben werden. Bitte vorher abklären.

**Für Anfragen sowie Meldungen stehen wir unter der Telefonnummer 2220-14 zur Verfügung.**

19. KW	Fr	14.05.2010
	Fr	14.05.2010
21. KW	Do	27.05.2010
	Fr	28.05.2010
23. KW	Do	10.06.2010
	Fr	11.06.2010
25. KW	Do	24.06.2010
	Fr	25.06.2010
27. KW	Do	08.07.2010
	Fr	09.07.2010
29. KW	Do	22.07.2010
	Fr	23.07.2010
31. KW	Do	05.08.2010
	Fr	06.08.2010
33. KW	Do	19.08.2010
	Fr	20.08.2010
35. KW	Do	02.09.2010
	Fr	03.09.2010
37. KW	Do	16.09.2010
	Fr	17.09.2010
39. KW	Do	30.09.2010
	Fr	01.10.2010
41. KW	Do	14.10.2010
	Fr	15.10.2010
43. KW	Do	28.10.2010
	Fr	29.10.2010
45. KW	Do	11.11.2010
	Fr	12.11.2010
47. KW	Do	25.11.2010
	Fr	26.11.2010
49. KW	Do	09.12.2010
	Fr	10.12.2010
51. KW	Do	23.12.2010
	Fr	24.12.2010

## Gelber Sack

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:



**Mittwoch 12. Mai 2010**  
**Mittwoch 7. Juli 2010**  
**Mittwoch 1. September 2010**  
**Mittwoch 27. Oktober 2010**  
**Mittwoch 22. Dezember 2010**

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

**Öffnungszeiten Recyclinghof,  
 9131 Thoner Straße 5:**

Mittwoch: 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

## Grünschnitt- Entsorgung



Für **Gemeindegänger** besteht die Möglichkeit Grünschnitt **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben. Von auswärtigen Anlieferern wird bereits ein Unkostenbeitrag eingehoben.

**Öffnungszeiten im Sommer:**

Montag bis Donnerstag:  
 7.00 bis 17.45 Uhr

Freitag:  
 7.00 bis 16.45 Uhr

**Tel. 04225/2155**

# Wasserversorgung

Die nächsten Wochen bringen für unsere Wasserversorgungsanlage wieder starke Belastungen, da die Badesaison in den heimischen Gärten beginnt. Durch das Füllen der Grafensteiner und Poggersdorfer Schwimmbecken tritt ein verstärkter Wasserverbrauch auf. Die hohe Durchflussgeschwindigkeit in den Leitungen reichert das Wasser mit Luft an und trübt es leicht milchig ein. Die Trübung ist gesundheitlich unbedenklich und legt sich nach kurzer Zeit wieder.



**Für uns wäre die Bekanntgabe der geplanten Beckenfüllung von Vorteil, da wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.**

**Tel: 04225 2220 12  
 0664 344 86 82**



**MARKTGEMEINDE  
 GRAFENSTEIN**



Bezirk Klagenfurt  
 9131 Grafenstein, ÖR Valentin-Deutschman-Platz 1  
 Tel: 04225/2220, Fax: 04225/2220-20  
 e-mail: grafenstein@ktn.gde.at

und die  
**Grafensteiner Kommunal Infrastruktur GmbH**

laden anlässlich der Fertigstellung des  
 Veranstaltungszentrums Hambruschareal  
 zur feierlichen Übergabe ein

**Termin:**  
**Sonntag, 30. Mai 2010 um 10.00 Uhr**

**Festfolge:**  
 Gottesdienst und Segnung  
 Baubericht und Ansprachen

**Mitwirkende:**  
 MGV Grafenstein, Gemischter Chor Grafenstein, MV Grafenstein

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

# BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 25. April 2010

20409 Grafenstein		Bezirk Klagenfurt (Land) vorläufiges Ergebnis				
Wahlberechtigte: 2.234		Wahlbeteiligung BP2010: 41,09%				
		Wahlbeteiligung BP2004: 64,32%				
Partei	BP2010		BP2004		Differenz	
	Stimmen		Stimmen		Stimmen	
Gesamt	918		1.345			
Ungültig	108		75			
Gültig	810		1.270			
-Dr. Heinz Fischer	581	71,73%	545	42,91%	36	28,82%
-Dr. Rudolf Gehring	55	6,79%				
-Barbara Rosenkranz	174	21,48%				
-Dr. Benita Ferrero-Waldner			725	57,09%		

## First Responder bekommt Defibrillator vom Gemeindeamt

Die Marktgemeinde Grafenstein schaffte im Jahr 2007 einen Defibrillator an. Das Gerät befand sich im Eingangsbereich zur Polizeiinspektion und war für die gesamte Grafensteiner Bevölkerung zugänglich. Zum Glück gab es noch keine heikle Notsituation und der Defibrillator kam noch nie zum Einsatz.

Um ein noch schnelleres Handeln im Ernstfall gewährleisten zu können, wird der Defibrillator Herrn Michael Lauer übergeben. Herr Michael Lauer ist ausgebildeter Sanitäter und ist seit Jänner 2010 **ehrenamtlicher First Responder** in der Marktgemeinde Grafenstein.

### Was ist ein First Responder (FR)?

First Responder oder Helfer vor Ort (HvO) sollen die Zeit zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung verkürzen.

Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist im Durchschnitt die nachfolgend notwendige Behandlungszeit.

Man geht davon aus, dass mit jeder Minute, in der ein Kammerflimmern oder Kreislaufstillstand (Herz-Kreislauf-Versagen) nicht mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung behandelt wird, die Chancen für eine erfolgreiche Genesung um 10 % sinken.



Nach bereits 6 bis 8 Minuten fehlender Sauerstoffversorgung treten schwere irreversible Schäden am Hirn auf.

Da jedoch allein das Absetzen des Notrufs und die Disponierung in der Rettungsleitstelle bereits zwei Minuten in Anspruch nimmt und zuzüglich die Hilfsfrist bis zu 12 Minuten oder unter Umständen auch mehr betragen kann, erreichen die Einsatzkräfte eines Rettungswagens möglicherweise erst 14 Minuten nach einem Herzinfarkt den Patienten, um einen Defibrillator einzusetzen – bei einem Herzinfarkt ist dies für eine Wiederbelebung kritisch und der Patient wird, sofern er überlebt, möglicherweise ein schwerer Pflegefall.

Eine Reanimation kann vom First Responder schon nach wenigen Minuten eingeleitet werden. Durch die Verkürzung der Hilfsfrist können viele Patienten selbst nach einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall vollständig genesen.

Bei Unglücken und Unfällen ist der First Responder außerdem verantwortlich für eine konkretere Einschätzung der Lage am Unglücksort und kann über BOS-Funk oder mit einem Mobilfunktelefon Einsatzkräfte nachfordern, so dass eine effektivere Disponierung der Hilfe möglich ist.

### Aufgaben des First Responder!

#### Der First Responder/Helfer vor Ort

- **leistet qualifizierte Erste Hilfe,**
- **erkundet die Lage,**
- **gibt eine qualifizierte Meldung an die Rettungsleitstelle**
- **weist die Rettungsmittel ein**
- **überbrückt das hilfeleistungs freie Intervall**
- **unterstützt die Rettungsmittel**
- **dokumentiert den Einsatz**

## Bürgerservice - Rechtsauskünfte

**Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!**



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag 20.05.2010**  
**Donnerstag 10.06.2010**  
**Donnerstag 08.07.2010**  
**Donnerstag 09.09.2010**  
**Donnerstag 14.10.2010**  
**Donnerstag 11.11.2010**  
**Donnerstag 09.12.2010**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 11. Mai 2010**  
**Dienstag, 8. Juni 2010**  
**Dienstag, 13. Juli 2010**  
**Dienstag, 14. September 2010**  
**Dienstag, 12. Oktober 2010**  
**Dienstag, 9. November 2010**  
**Dienstag, 14. Dezember 2010**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

# Bau- und Energie- Sprechstunde

Die am Dienstag, dem 9. März 2010 von der Gemeinde Grafenstein mitorganisierten Veranstaltung „ENERGIE-INFO-TAG“ fand sehr großen Anklang bei den Gemeindebürgern. Um allen Interessenten, auch jenen, die diesen Abend versäumt haben, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren zu bekommen, stellen sich zwei Energieberater kostenlos und regelmäßig für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung. Ing. Albin Ramsak – Planender Baumeister und Peter Traun – Haustechnikplaner aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerks ist es ein



großes Anliegen dadurch Ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die erste Sprechstunde fand am Montag dem 12.04.2010 von 17.00 bis 18.00 Uhr am Gemeindeamt Grafenstein statt. In Zukunft wird jeden ersten Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr einer der beiden Energie-Berater am Gemeindeamt für die Fragen der

Bürger kostenfrei zur Verfügung stehen!

## Weitere Termine:

- Montag 07.Juni
- Montag 05.Juli
- Montag 02. August
- Montag 06. September



HEIZUNG ▪ SANITÄR ▪ ELEKTRO  
SOLAR ▪ WÄRMEPUMPEN ▪ LÜFTUNG  
PLANUNGSBÜRO ▪ ENERGIEBERATUNG



Peter Traun

9131 Grafenstein, Tel.: 04225 21108, mobil 0864 1528624, traun@hse-tech.at

**Seit 1. April 2010 gelten die neuen Förderrichtlinien des Landes für den Neubau und die Althausanierung. Für zukünftige Bauherren ist es wichtig, die neuen Fördermöglichkeiten optimal auszunützen.**

## Althausanierung

Die neue Althausanierung zielt darauf ab, dass Gebäude wärmetechnisch sehr gut saniert werden. Es gelten strengere Regeln, hinsichtlich der Qualität der

Bauteile. Die höchsten Förderungen gibt es für Gebäude im historischen Siedlungskern (+20%, bezogen auf den normalen Fördersatz). Die umfassende energetische Sanierung im Ortskern bringt bestenfalls 60% an Förderung und umfasst drei Maßnahmen (Fenstertausch, Vollwärmeschutz, Dämmung von Decken oder Heizungstausch). Bei Erreichen eines entsprechend guten Heizwärmebedarfes kann man € 48.000,-, bei Passivhausstandard sogar € 60.000,- an

Kosten veranschlagen. Sonst bleibt es bei den € 36.000,- an Kosten, die man alle fünf Jahre einbringen kann. Gefördert wird auch der Heizungstausch, nur Ölheizungen fallen aus der neuen Förderung. Dafür wird eine Förderung für Photovoltaikanlagen angeboten. Wichtig ist auch, dass zukünftig keine reinen Materialrechnungen gefördert werden. Die Kosten der Energieberatung werden in der Höhe von € 350,- refundiert.

## Neubau

Auch die neue Förderung für den Neubau zielt darauf ab, dass Gebäude zukünftig wärmetechnisch sehr gut gebaut werden. Die Basisförderung beträgt zwischen € 400,- und € 625,- pro förderbarem Quadratmeter und richtet sich nach dem Heizwär-

mebedarf bezogen auf die Geometrie des Hauses. Gebäude mit einem Heizwärmebedarf von über 45 kWh/m<sup>2</sup> sind nicht förderfähig. Zur Basisförderung gibt es Zusatzförderbeträge für spezielle Maßnahmen (z.B. Historisches Siedlungszentrum g € 5.000,-, Niedertemperaturheizung g € 1.000,-, Jungfamilie € 7.500,- usw.). Die Einkommensgrenzen haben sich nicht verändert und auch die förderbare Fläche pro

Familienmitglied ist gleich geblieben. Die gewünschte Größe des Hauses beträgt max. 130m<sup>2</sup>. Baut man größer, gibt es Abzüge.

#### **Förderungen optimal ausnutzen**

Nur der Energieberater kann ein Bauprojekt im Rahmen der Energieausweiserstellung förder technisch optimieren. Mit seiner Hilfe ist es möglich, eventuell auch andere Förderungen (Heizungsdirektförderung, ev.

Bundesförderung bei teilweiser gewerblicher Nutzung ...) in Anspruch zu nehmen. Deshalb sollte eine der ersten Maßnahmen sein, einen Energieberater aufzusuchen.

Für alle Interessierten wird eine kostenlose Beratung durch Spezialisten des Vereins Energieforum Kärnten angeboten.

**Auskünfte: Mag. Berndt Triebel:  
0650/9278417**

## Bevölkerungsbefragung der Bundesanstalt Statistik Österreich

**Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.**

**N**ach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Grafenstein sind dabei!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend

ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

**Bundesanstalt  
Statistik Österreich  
Guglgasse 13  
1110 Wien**

**Tel.: 01 711 28 Dw 8338  
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)**

**E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at](http://www.statistik.at)**

# Längere Öffnungszeiten für Passanträge auf der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt!

Das Jahr 2010 wird ein Megapassjahr. Vor zehn Jahren wurden die Gebühren für die Ausstellung eines Reisepasses erhöht. Daher kam es zu einer Flut von Passanträgen bei der BH Klagenfurt. Es wurden ca. 12.000 Reisepässe im Jahr 2000 ausgestellt, die heuer ablaufen. Seit Jahresbeginn werden täglich ca. 50 Passanträge gestellt. Um den Bürgern eine zusätzliche Serviceleistung zukommen zu lassen, erweitert die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt die Öffnungszeiten.

**An folgenden Tagen können daher auch freitags ausschließlich Passanträge in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt bis normalerweise 13.00 Uhr abgegeben werden:**

**4. Juni 2010  
2. Juli 2010**

Reisepass	€ 69,90.-
Reisepass Express	€ 100.-
Reisepass 1-Tages-Expresspass	€ 220.-
Kinderpass bis 2. Lebensjahr	GEBÜHRENFREI
Kinderpass ab 2. Lebensjahr	€ 30.-
Kinderpass Express	€ 45.-
Kinderpass 1-Tages-Expresspass	€ 165.-
Notpass bis 12. Lebensjahr	€ 30.-
Notpass ab 12. Lebensjahr	€ 69,90.-
Personalausweis bis 16. Lebensjahr	€ 26,30.-
Personalausweis ab 16. Lebensjahr	€ 56,79.-
Änderung / Ergänzung	€ 26,30.-
Erweiterung des Geltungsbereichs	€ 60,80.-
Konventionspass	€ 69,90.-
Fremdenpass	€ 69,90.-

## Zustellung

Zustellung normal:            ungefähr 5 Arbeitstage  
Expresszustellung:           ungefähr 3 Arbeitstage  
1-Tages-Expresszustellung: nächster Arbeitstag

**Staaten, in die auch mit einem gültigen Personalausweis eingereist werden kann:**

**Andorra, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern**

## Förderung von Elektrofahrrädern, Elektro-Scootern und Elektrofahr-zeugen durch das Land Kärnten

Im Jahre 2009 war jeder 7. zum Straßenverkehr zugelassene Scooter bereits einer mit Elektroantrieb. Das Land Kärnten fördert auch im Jahr 2010 wiederum Elektro-Scooter. Neu hinzugekommen ist die Förderung von Pedelecs, den Elektrofahrrädern mit Unterstützung der Muskelkraft. Dies umso mehr als es dem Land Kärnten gelungen ist mit der Firma KTM gemeinsam ein echtes Kärnten Elektro-Bike zu entwickeln, dass bei zahlreichen Fahrradhändlern erhältlich ist. Die Liste dieser Fahrradhändler sowie alle Informationen im Zusammenhang mit den Förderungen ist im Internet auf [www.lebensland.com](http://www.lebensland.com) zu finden.

**Lebensland Kärnten**  
**Amt der Kärntner Landesregierung**  
**Abteilung 7**  
**Mießtalerstraße 1**  
**9020 Klagenfurt am Wörthersee**  
**Tel.: 050 536 30 744**  
**Fax: 050 536 30 740**

## Bestattung Grafenstein

**Neue Internetplattform für Bestattung und Trauernde:**  
**[www.aspetos.at](http://www.aspetos.at)**

**T**raueranzeigen weltweit kostenfrei veröffentlichen und kondolieren eine Kooperatin mit der 11media communications gmbh und der Bestattung Grafenstein macht es möglich.

Seit jeher hat die Traueranzeige einen ständigen Platz in den Medien. Doch die Veröffentlichung in Printmedien kennt Grenzen. Die Veröffentlichung im Web kennt diese Grenzen nicht. Mit ASPETOS hat im Vorjahr ein Dienst seine Pforten geöffnet, der den Service der Veröffentlichung von Traueranzeigen kostenfrei zur Verfügung stellt. Auch ein elektronisches Kondolenzbuch und eine exzellent umgesetzte Kerzenwand stehen ohne Kosten bei jeder Parte zur Verfügung.

Wir, die Bestattung Grafenstein, haben uns dem sozialen Netzwerk angeschlossen und können Ihnen diesen Service anbieten.

In der Trauerarbeit gilt es, Verluste zu bearbeiten und der positiven Erinnerung Raum zu geben. Die Zusammenarbeit mit Aspetos ist daher eine logische Folge, um den Service rund um die Begleitung Trauernder weiter auszubauen. In der Gemeinschaft von Aspetos darf man ohne Zeitvorgabe trauern, denn die Mitglieder wissen nur zu gut: Die Zeit, die man für die Bewältigung braucht, dauert von Mensch zu Mensch unterschiedlich lange. Es gibt auch kein Patentrezept, wie man "richtig" trauert, damit es schneller vorbeigeht. Jeder muss seinen eigenen Weg und seine eigenen Strategien finden.

Aber: Man muss heute nicht mehr alleine sein. Das Internet bietet eine gute Möglichkeit sich mit Betroffenen zu vernetzen, die Einsamkeit aufzubrechen und das Leid miteinander zu teilen. Man kann dabei anonym bleiben, wenn man das will, aber man ist dennoch nicht alleine: Die eigenen Gedanken und Gefühle können Menschen, die selbst einen geliebten Menschen verloren haben, leichter verstehen. Sie mit Menschen zu teilen, die Ähnliches erleben, bringt Erleichterung und vielleicht sogar Trost.

**Bestattungsanstalt der Marktgemeinde Grafenstein**  
**ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1**  
**9131 Grafenstein**  
**Tel: 04225 2220 15**

**[www.grafenstein.at](http://www.grafenstein.at)**  
**[www.aspetos.at](http://www.aspetos.at)**



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten  
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein  
[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



# Sicherheitsregeln für Kinder einem fremden Hund gegenüber



Das Zusammentreffen mit einem fremden Hund kann äußerst beängstigend sein und eine möglicherweise gefährliche Situation heraufbeschwören. Das wichtigste ist, zu versuchen, Ruhe zu bewahren. Bleib stehen, stehe ruhig und sprich in beruhigendem Ton.

Warte ab und schau, was der Hund zu tun gedenkt. Halte Ausschau nach den Zeichen eines unsicheren Hundes:

Angespannte Körperhaltung, steifer Schwanz auf „Halbmast“, schrilles, hysterisches Bellen, kriechende oder schleichende Stellung mit tiefgehaltenem Kopf und Nase nahe am Boden, starrer Blick, ein Versuch, von außen herum hinter Deinen Rücken zu gelangen.

Drehe dich langsam, wenn der Hund versucht, hinter Dich zu gelangen. Warte, bis der Hund aufhört

sich zu bewegen, dann bewege Dich selbst langsam. Höre auf, wenn der Hund wieder anfängt, sich zu bewegen.

Berühre niemals einen fremden Hund. Drehe einem Hund, der sich auf dich zubewegt, niemals den Rücken zu. Du darfst niemals schlagen, mit den Füßen treten oder irgendwelche beängstigende Bewegungen machen.

Übergib niemals jemandem ein Paket oder schüttele jemandem die Hand, wenn sein Hund dabei ist. Die Bewegung könnte vom Hund falsch gedeutet werden.

Lass den Hund die erste freundliche Annäherung an Dich machen. Er wird das nicht tun, bevor er Dich beschnuppert hat.

# Kindernest Sterntaler

**Anfang Jänner 2010 wurden die Räumlichkeiten der Kindergruppe „STERNTALER“ ihrer Bestimmung übergeben.**

Die Mitarbeiterinnen der „Kindernest gem. GmbH“ freuen sich schon auf viele lustige Stunden mit den Kleinkindern aus der Marktgemeinde Grafenstein und Umgebung. Es werden derzeit rund 20 Kleinkinder im Alter von ein bis vier Jahren betreut. Die Verpflegung der Kinder erfolgt über die Kindernest-Großküche „Triangel“, die kindergerechte Menüs kocht.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann wünschte der neuen Leiterin, Frau Heidi Krämer, mit ihrem Team einen erfolgreichen Start dieser neuen Kindergruppe in Grafenstein.

Das „STERNTALER“-Team und die Mitglieder des Gemeinderates waren von der gelungenen Gestaltung und kinderfreundlichen Einrichtung der neuen Kindergruppe sehr beeindruckt.

## KINDERNEST STERNTALER

Hauptstraße 103  
9131 Grafenstein  
Tel.: 0676/88987226  
sterntaler@kindernest.or.at  
www.kindernest.or.at

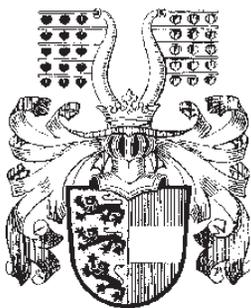
# Kindergarten Grafenstein



Die Kindergruppe Sterntaler stattete dem Kindergarten Grafenstein im März einen Besuch ab.

Es war für alle ein lustiges Erlebnis. Am 24. März erhielt der Kindergarten Besuch von der

Raiffeisenbank Grafenstein. Direktor Josef Tauschitz überraschte die Kinder mit Sumsi Schirmen und Schildkappen.



## KÄRNTNER LANDESSCHULWERK ORTSMUSIKSCHULE GRAFENSTEIN



### Günther Kanz Leiter der Ortsschule Grafenstein

Im Jänner konnten die Erwachsenen Schüler der OMS Grafenstein im Rahmen einer Vorspielstunde beweisen, was Sie bereits auf ihren Instrumenten gelernt haben.

Die erste gemischte Vorspielstunde stellte wie jedes Jahr den Höhepunkt des Wintersemesters dar. Mit einem musikalisch bunten Programm konnten die Besucher begeistert werden.

Als erster öffentlicher Auftritt im Sommersemester stand das Konzert der jüngsten Schüler, das in unserer Schule den Namen „Kids in Concert“ trägt, am Programm. Dieses Konzert wurde ausschließlich von unter zwölfjährigen Schülern gestaltet.

So findet jede Vorspielstunde unter einem eigenen Motto statt, bei der jeder mitwirkende Schüler zum Erfolg beiträgt.

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, stellen wir ihnen die nächsten zwei Lehrer vor:

### Josef Ritt



Ich heiße Josef Ritt und unterrichte seit 1989 tiefes Blech (Posaune, Bariton, Tuba, Musikkunde) und Steirische Harmonika in der Musikschule Grafenstein.

Im niederösterreichischen St. Peter /Au (Bezirk Amstetten) wuchs ich in einer musikalischen Großfamilie auf. Nach meiner Maurerlehre fing ich mit 18 Jahren das Musikstudium in Wien an der Musikuniversität bei Prof. Horst Küblböck an. Die beiden Studienrichtungen Konzertsach Posaune und Musikpädagogik schloss ich 1987 mit Auszeichnungen ab.

Seit September 1987 habe ich ein Engagement im Kärntner Sinfonieorchester (Stadttheater Klagenfurt) als Bassposaunist.

#### **Einige musikalischen Höhepunkte waren bisher:**

1981 Zweiter Platz beim österreichischen Musikwettbewerb „Jugend Musiziert“.

1983 Erster Platz beim österreichischen Musikwettbewerb „Jugend Musiziert“.

Ich spielte auch in verschiedenen Österreichischen Spitzenorchestern als Substitut unter anderem bei den Wiener Symphonikern, Wiener Kammerorchester, NÖ. Tonkünstler Orchester, Wiener Staatsoper Bühnenorchester, Bruckner Orchester Linz, Gustav Mahler Jugendorchester. Sowie seit 27 Jahren beim Concentus Musicus unter dem Weltberühmten Dirigenten Nikolaus Harnoncourt.

Als Schwerpunkt meiner Lehrtätigkeit ist es mir von großer Wichtigkeit die Jugend hier in Grafenstein für die Musik, vor allem für die Blasmusik zu begeistern. Deshalb stellte ich mich 1989 als Gründungskapellmeister dem Musikverein Grafenstein zur Verfügung.

#### **Manfred Singer**



Den ersten Instrumentalunterricht bekam ich in der Volksschule. Dort wurden mir die Grundkenntnisse des Blockflötenspiels beigebracht. Mit zehn Jahren begann ich am Konservatorium Klarinette zu lernen.

Die Musik interessierte mich immer mehr und ich wechselte mit dreizehn Jahren nach Viktring ins Musikgymnasium. Diese Schule war der Nährboden für meine weitere musikalische und pädagogische Ausbildung. Neben dem Musikstudium besuchte ich die Pädagogische Akademie in Klagenfurt und wurde zum Volksschullehrer.

Meinen Präsenzdienst leistete ich bei der Militärmusik Kärnten. In dieser Zeit konnte ich auch das Musikstudium abschließen.

Nun begannen die Wanderjahre durch Kärnten. Meine Unterrichtsstandorte sowohl in der Musikschule als auch als Volksschullehrer waren Greifenburg, Gmünd, Wieting, Straßburg, Köttmannsdorf, Ferlach, St. Thomas, Ebenthal, Klagenfurt und Grafenstein. In dieser Zeit konnte ich bei der Arbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen viele tolle Erfahrungen sammeln. In der Gemeinde Grafenstein unterrichtete ich seit fast 20 Jahren

Klarinette und Blockflöte. Musik selbst zu üben oder weiterzuvermitteln ist ein Teil meines Lebens. Musik für andere darzubieten ist aber etwas Besonderes. Seit dreißig Jahren spiele ich bei der Stadtkapelle Klagenfurt mit.

Besonders aufregend waren Auftritte im Stadttheater Klagenfurt und bei den Komödienspielen Porcia. Reisen mit musikalischem Inhalt führten mich beinahe in jedes Land der europäischen Union, nach Amerika und Russland.

Der tägliche und ungezwungene Umgang mit Musik in der Arbeit, in der Freizeit und zuhause führten dazu, dass meine Kinder von sich aus auch Musikinstrumente erlernen wollten. Sie konnten auch die Großeltern inspirieren, und so musizieren nun bei besonderen Anlässen drei Generationen miteinander.

#### **Bis zur nächsten Ausgabe, mit musikalischen Grüßen**

**Günther Kanz**

# Clemens Holzmeister Schule

## „Unsere 5 Sinne“

Unter diesem Motto veranstalteten die 1a und die 1b Klasse am 10.03.2010 eine Erlebnisstraße. In 13 Stationen, die von den Lehrerinnen und von einigen Müttern betreut wurden, hatten die Kinder einen Vormittag lang die Möglichkeit, ihre Sinne auszuprobieren.

Es gab FÜHLSTATIONEN, wo die Kinder unter anderem barfuß über verschiedene Flächen gehen oder Dinge unter einer Decke ertasten mussten.

Es gab auch eine SCHMECKSTATION, wo die Begriffe süß, sauer, salzig und bitter erschmeckt wurden.

Eine besondere Erfahrung für die Kinder war auch die SEHSTATION, wo man mit verbundenen Augen einen Apfel und ein Haus zeichnen musste. Auch die RIECHSTATION war sehr erlebnisreich, hier



sollten die Kinder verschiedene Dinge an ihrem Geruch erkennen und für sich einteilen, was gut oder nicht gut riecht. Bei den HÖRSTATIONEN mussten die Kinder verschiedene Wassergeräusche erkennen und es gab auch ein Geräusche Memory, wo man immer zwei Dosen mit dem gleichen Inhalt

durch Schütteln und Hören des Geräusches zusammenfinden musste.

Dieser Projekttag war für alle sehr erlebnis- und lehrreich, indem man erkannte, wie wichtig die einzelnen Sinne für das Leben sind.

## Das LERNEN lernen

Ab dem zweiten Semester des heurigen Schuljahres wird an unserer Schule die „Kompetenz LERNEN“ systematisch vermittelt. Auf Initiative von Frau VOL Sylvia Grumet wurden „Lernkonferenzen“ ins Leben gerufen. In diesen Konferenzen, die ca. zweimal monatlich stattfinden, lernen die Schüler das Lernen.

Sie sollen dadurch eine erfolgreiche Lern- und Arbeitshaltung aufbauen. Die Lernkonferenzen werden in einem „Lernheft“ dokumentiert. Jedes Kind sowie auch die Eltern können darin die verschiedensten Tipps immer wieder nachlesen. Nach Abschluss eines





Themas sollen die Schüler über ihre Lernergebnisse nachdenken bzw. eigene Lernwege finden. Alle Klassen der Clemens Holzmeister Schule führten bereits verschiedenste Lernkonferenzen durch. Wir, die 2a und die 2b Klasse, widmeten uns bis jetzt den Themen „Mein Arbeitsplatz zu Hause“, „So lerne ich leichter!“ sowie „Ich packe meine Schultasche am Vortag“. In den Konferenzen berichteten die Schüler von ihren Erfahrungen und bekamen hilfreiche Tipps, um das Gelernte umzusetzen.

Nach Abschluss jeder Einheit gab es immer eine Reflexion. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Lernkonferenz!

### In der „Wasserschule“

**P**ack die Badehose ein, so lautete unser Motto vom 17. bis 19. Februar, denn an diesen Tagen tauschten wir das Klassenzimmer gegen das Hallenbad Klagenfurt ein. Statt das Rechnen, Lesen und Schreiben zu pauken, trainierten wir das Schwimmen, Tauchen und Springen. Neben lustigen Wasserspielen und flotten Rutschpartien übten



wir zielstrebig für das Erlangen der Schwimmausweise. Ein „echt schwerer Brocken“ war dabei sicherlich das 15-minütige Dauerschwimmen, ein „Klacks“ hingegen der Sprung vom 1 m Brett. Einige Wagemutige sprangen sogar vom 3 m hohen Sprungbrett! Selbst das Streckentauchen (10 m) und das Herauftauchen eines Tauchringes, wurden von einigen „Badenixen“ und „Wassermännern“ bewältigt.

Spaß hatten wir alle und die Zeit im Bad verging wie im Flug. Wir danken den Papas, Herrn Tischler und Herrn Hofer, für die Begleitung ins und die nette Betreuung im Hallenbad!

**vL Heidemarie Wimmer**

### Projekt „Fit for life“ (3tägiges Projekt der beiden 4. Klassen)

**A**m 22. Februar startete das Projekt „Fit for life“ mit Projekt-leiterin Frau Christiane Kollenz.

Zuerst erforschten wir gemeinsam unsere „Stärken“ – dazu gestalteten wir durch Zuwerfen eines Wollknäuels ein Gitternetz, welches den Zusammenhalt unserer Klasse symbolisieren soll. Dieses wurde dann auf ein Leintuch übertragen und mit den erarbeiteten Stärken und den Namen der SchülerInnen ergänzt. Anschließend gestalteten wir einen Bilderrahmen, mit mitgebrachten Bildern, die für die jeweilige Person wichtig sind. So konnte jeder vom anderen sehr viel Neues erfahren.

Um sich seiner Stärken noch bewusster zu werden, bekam wir nun ein Blatt mit einem aufgedruckten „Ich – Häferl“. Auf dieses Blatt schrieb jeder 5 positive Eigenschaften von sich selbst. Um diese noch zu verstärken,



durfte jeder Klassenkamerad eine positive Eigenschaft auf das Blatt seiner Mitschüler schreiben. Nun äußerten wir uns zu unseren Notizen.

(Camilla: Ich habe über meine Mitschüler manches nicht gewusst, obwohl wir schon 4 Jahre zusammen in der Schule sind.) Als wir damit fertig waren, bekamen wir echte Häferl und durften unsere Entwürfe mit Porzellanstiften in die Tat umsetzen. Für

jeden sollte dieses Häferl dann etwas ganz Besonderes sein. Auch das Thema „Medien“ wurde von uns durchleuchtet. Unser Ziel war es, zu erforschen, welche elektrischen Geräte jeder zu Hause hat und welche im eigenen Kinderzimmer zu finden sind.

Wir waren alle sehr überrascht, dass doch sehr viele Kinder einen Fernseher im Zimmer haben. Um sorgfältiger mit der „Fernseh-

zeit“ umzugehen, wurden wir in 4 Gruppen geteilt und mussten für jeden Tag der Woche ein „einstündiges Programm“ erstellen. Damit wir unsere Freizeit aber nicht nur vor dem Fernseher verbringen, schrieben wir Ideen zur Freizeitgestaltung in ein kleines Büchlein. Sollte uns der Fernseher dann wieder einmal zu lange vereinnahmen, können wir das „Ideen-Büchlein“ zur Hand nehmen und eine Alternative suchen.



Ein wesentlicher Teil unseres Projektes war „Teamarbeit“. Wir wurden in Zweier-, Dreier-, Vierer- und Fünfergruppen eingeteilt mussten verschiedene Aufgaben „gemeinsam“ erfüllen

Dieses Projekt veranschaulichte uns ganz besonders intensiv, dass man nur dann stark ist, wenn man sich gegenseitig hilft und zusammenhält.



v.links B. Kollienz, Bgm. Mag. Deutschmann, Fam. Makkink

## Gästeehrung

Gästeehrung bei Familie Birgit Kollienz aus Althofen  
Für ihre langjährige Treue wurde Familie Makkink  
Annemik aus den Niederlanden von Bgm. Mag. Stefan  
Deutschmann geehrt. Frau Makkink verbringt mit ihrer  
Familie bereits seit 1999 alljährlich den Urlaub am  
Bauernhof bei Familie Kollienz.  
Bgm. Deutschmann überreichte einen Essensgutschein  
in Höhe von Euro 50,00, einzulösen in einer  
Grafensteiner Gaststätte.

## A Gaude muaß sein

**Wann:** Fr., 28. Mai 2010, 20 - 22 Uhr  
**Wo:** Grafenstein, Hambrusch- Saal  
**Mitwirkende:** Gem. Chor & Terzett Grafenstein  
MGV & Quartett Grafenstein  
**Volksmusik:** Musikverein Grafenstein  
**Moderation:** Manfred Tisal, ORF  
**Eintritt** 10.- (Karten in allen Raiffeisen-banken und im  
Gemeindeamt)



Erstmals fand diese Veranstaltungsreihe mit großem Erfolg im Jahr 2007 statt, echte Kärntner Originale erzählen lustige Geschichten, von ortsansässigen Chören werden humorvolle Lieder und Stanzln gesungen und mit zünftiger Volksmusik wird dieser urige Kärntner Abend begleitet. "Nach dem großem Erfolg der 2. Staffel 'A Gaude muaß sein' findet nun die 3. Staffel mit weiteren fünf Terminen statt", kündigte Dobernig an. Eine 4. Staffel sei bereits angedacht. "Die große Anzahl an Zusehern zeigt deutlich, wie beliebt diese Veranstaltungsreihe ist."

**Beginn dieser Staffel war am 30. April 2010 in Gurk.**

Wir in Grafenstein haben die Gelegenheit am Freitag, dem 28. Mai 2010 einen lustigen Abend zu verbringen.

# BÜM-Grafenstein

Die Nachmittagsbetreuung  
für Schulkinder

[www.buem.at](http://www.buem.at)



Clemens-Holzmeister-Str.34a

9131 Grafenstein

Tel.: 0676/846463116

e-mail: [office@buem.at](mailto:office@buem.at)



**Das waren die Ferien 2009**

## Auch im Jahr 2010 bietet das BÜM Grafenstein wieder jede Menge Abwechslung und Spaß ...

Auf dich warten ...

- lustige Tage, die wir gemeinsam verbringen wollen.
- Badefreuden an heißen Tagen im Parkbad Krumpendorf, im Strandbad Klagenfurt oder am Klopeiner See.
- aufregende Radtouren in Richtung Klagenfurt.
- ein Waldspielplatz und hier kannst du die Natur mit allen Sinnen erleben und ertasten.
- leckere Rezepte, die du bei uns in der Küche umsetzen und genießen darfst.
- spannende Beachvolleyball - Matches am nahe gelegenen Platz, welche dort ausgetragen werden können.
- noch der eine oder andere Ausflug.
- viele Bastelideen und verschiedene Spiele, die dir die Regentage versüßen sollen.
- Entspannung und relaxte Stunden, die auch nicht zu kurz kommen sollen.

**Zeitraum: 26.07. 2010 bis 20.08.2010 von 8.00 bis 14.00 Uhr**

**Alter: 5 bis 10 Jahre**

**Anmeldung: BÜM Grafenstein (0676/846463116)**

Wir würden uns freuen mit dir im Sommer eine spannende  
Ferienzeit verbringen zu dürfen!



Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

**Mittwoch, den 30. Juni 2010**  
**in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr**  
**in der C.-Holzmeister-Schule eine Blutabnahme.**

Die **Bevölkerung von Grafenstein** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich** an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

***Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!***  
***Das Blutabnahmeteam***

# HMC

## HELI

# MASTERS

## 28. - 30. Mai 2010

Flugplatz KFC Modellflug Thon  
9131 Thon / Grafenstein / AUSTRIA

# Fun Fly & Competition

[www.helifun.rc1.at/hmc](http://www.helifun.rc1.at/hmc)



# Förderungsrichtlinie der Kärntner Landesregierung zur Gewährung des Kärntner Babygeldes

6-BGA-1/10/2009 vom 1. Jänner 2010

Auskünfte: Fr. Brigitte Sila  
Telefon: +43 (0)50 536 –40667  
Fax: +43 (0)50 536 –40660  
e-mail: brigitte.sila@ktn.gv.at



## **Voraussetzungen**

Das Kärntner Babygeld wurde als einmalige freiwillige Leistung des Landes eingeführt und wird für Neugeborene mit österreichischer, EU- oder Schweizer Staatsbürgerschaft und Begünstigte aufgrund des EWR-Abkommens, soweit es sich aus dem Gemeinschaftsrecht ergibt (derzeit Island, Liechtenstein und Norwegen), gewährt.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung besteht nicht.

## **Begünstigte**

- Der Antrag kann nur von der obsorgeberechtigten Mutter gestellt werden, die den Mittelpunkt ihres Lebensinteresses dauerhaft in Kärnten hat und mit ihrem Kind im gemeinsamen Haushalt lebt. Der Nachweis über den dauerhaften Mittelpunkt des Lebensinteresses ist jedenfalls dann gegeben, wenn insgesamt vor der Geburt über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren der Hauptwohnsitz in Kärnten war.
- Der Antrag kann auch von anderen Personen gestellt werden, wenn diese obsorgeberechtigt sind und die gleichen Begünstigungserfordernisse wie die Mutter aufweisen.

## **Höhe der Förderung**

€ 500,- für jedes nach dem 31.12.2009 Neugeborene

## **Abwicklung der Förderung**

Die/der Begünstigte hat den bei den örtlichen Bezirkshauptmannschaften oder beim Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 6 – Bildung, Generationen und Kultur erhältlichen Antrag (dieser kann auch von der Homepage des Landes Kärnten [www.ktn.gv.at](http://www.ktn.gv.at) herunter geladen werden) auszufüllen, zu unterschreiben und mit den erforderlichen Anlagen, bei den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften oder beim Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 6 – Bildung, Generationen und Kultur einzubringen.

## **Auszahlungsmodus**

Die Auszahlung des Kärntner Babygeldes erfolgt auf ein vom Begünstigten bekannt zu gebendes Konto bei einem inländischen Kreditinstitut.

Das Babygeld kann erst nach Vorliegen des vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllten Antrages samt Beilagen ausbezahlt werden.

## **Schlussbestimmungen**

Die (der) Begünstigte ist einverstanden, dass alle personenbezogenen Daten im Rahmen der Abwicklung dieser Förderrichtlinie automationsunterstützt verarbeitet werden.

Wurde das Kärntner Babygeld aufgrund unrichtiger Angaben oder aufgrund des Verschweigens der Änderung der Voraussetzungen bezogen, so sind die ausbezahlten Beträge an das Land Kärnten binnen vier Wochen nach diesbezüglicher Aufforderung rückzuerstatten.

**Das Kärntner Babygeld kann nur bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des förderungswürdigen Kindes beantragt werden.**



# Förderung des Landes Kärnten

## ERNEUERBARE WÄRME

### Was wird gefördert?

Direktförderung Solaranlagen

Einmaliger nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss von 50% der anerkehbaren Kosten (max. € 5.000.-):

Ein- und Zweifamilienhaus

Grundförderung	
Warmwasserbereitung	€ 1.000.-
Warmwasserbereitung & Raumheizung	€ 1.500.-
pro m <sup>2</sup> Kollektorfläche zusätzlich	€ 50.-

Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen

Grundförderung	€ 1.000.-
pro angeschlossener Wohnung zusätzlich	€ 100.-
pro m <sup>2</sup> Kollektorfläche zusätzlich	€ 50.-

### Solaranlagen zur gewerblichen Nutzung:

Baukostenzuschuss von € 100.- pro m<sup>2</sup> Kollektorfläche, max. 10% der anerkehbaren Nettokosten.

Förderung kann zusätzlich zur Bundesförderung gewährt werden

### Direktförderungen Holzheizungen

Einmaliger nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss von 30% der anerkehbaren Kosten, max.

Scheitholzkessel mit Pufferspeicher	€ 1.100.-
Pelletskessel	€ 1.800.-
Hackschnitzelkessel	€ 2.200.-

Bei Vorlage eines Energieausweises € 150.-

pro KW (für die ersten 20 kW Heizlast)

€ 100.-

pro KW (für weitere 30 kW Heizlast)

€ 60.-

pro KW (für jede weitere kW Heizlast)

Umstieg von Öl, Gas oder Strom € 600.-

Achtung: Keine Umstiegsförderung bei kW bezogener und Scheitholzkesselförderung!

Bei kW bezogener und Umstiegsförderung müssen die alten Kessel entfernt werden!

### Direktförderungen Wärmepumpen

Einmaliger nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss von 30% der anerkehbaren Kosten, max. A/V-Verhältnis >0,8 bis <0,2

Baugenehmigung bis 31.12.2006 HWB < 75 kWh/m <sup>2</sup>	€ 1.500.-
Baugenehmigung ab 01.01.2007 HWB < 65 kWh/m <sup>2</sup>	€ 1.500.-
Baugenehmigung ab 01.01.2010 HWB < 45 kWh/m <sup>2</sup>	€ 1.500.-
Zusätzlich für Tiefenbohrung, Schluckbrunnen oder Sondenfeld	€ 500.-

### **Nahwärmeanschlussförderung**

Einmaliger nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss von 40% der anerkehbaren Kosten, max.

Einfamilienhaus	€ 1.100.-
Zweifamilienhaus	€ 1.450.-
Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen	
pro Wohnung	€ 350,-
pro Anlage mindestens	€ 1.800.-
Bei Umstieg von Öl oder Gas	Verdoppelung
Bei Umstellung von Altbauten auf Zentralheizung	
Zusätzlich je Wohneinheit	€ 1.100.-
Anpassung bestehender Zentralheizungen auf Biomasse-Nahwärme	
Ein- und Zweifamilienhaus	€ 700.-
Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen	
pro Wohnung	€ 140.-
pro Anlage mindestens	€ 700.-

### **Nahwärmeerrichtungsförderung**

Einmaliger nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss von 30% der anerkehbaren Investition  
Bei Umstieg von Öl- oder Gaszentralheizungen und Anschluss an Fernwärme mit min. 90% biogenen Brennstoff oder Restmüll 40% der anerkehbaren Investition

## **2. Welche Rahmenbedingungen gibt es?**

- Die Förderrichtlinie gilt bis zum 31.12.2010
- Andere Förderungen werden eingerechnet
- Förderwerber muss Eigentümer sein oder wenn Mieter Zustimmung des Eigentümers
- Förderungsgegenstand muss nach dem 01.01. 2008 errichtet worden sein
- Wärmeerzeugung nur für Wohnzwecke (Hauptwohnsitz)
- Es muss sich innerhalb der letzten 10 Jahre um den erstmaligen Antrag in der Sparte handeln
- Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Originalrechnung
- In Gebieten mit Nahwärmeversorgung keine Förderung

**Bei Fragen: Berndt Triebel 0650 / 9278417**

# Jugendkarte Kärnten

Es kann nur eine geben:  
Die neue Jugendkarte Kärnten  
für alle von 14 – 26 Jahren  
ist endlich da!

## Gratis. Unverbindlich. Vielseitig.

Ausweisfunktion, Community und Bonuskarte in einem – das vereint die **Jugendkarte Kärnten**. Erstmals haben alle 80.000 Kärntner Jugendlichen im Alter von 14 bis 26 die Möglichkeit, auf eine einheitliche Karte zurückzugreifen, die noch dazu eine polizeilich anerkannte Ausweisfunktion besitzt. Die Karte ist für die Jugendlichen kostenlos und hilft sogar, die 56 Euro für einen Personalausweis zu sparen!



## Teil des Ganzen

Mit der **Jugendkarte Kärnten** haben die Kartenbesitzer die Möglichkeit, aktiv Jugendpolitik in Kärnten mitzugestalten. Die Jugendlichen werden als Teil einer **Community** immer top informiert sein, und bekommen auch die Möglichkeit, bei der jährlich stattfindenden Jugendkonferenz dabei zu sein um über ein jugendgerechtes Kärnten mitzubestimmen. Die Idee zur **Jugendkarte Kärnten** wurde übrigens im Rahmen der open-space-Jugendkonferenz des Landesjugendreferates entwickelt.

## Offizieller Ausweis

Jugendkarten gibt es viele – aber nur eine mit einer polizeilich anerkannten Ausweisfunktion! Die **Jugendkarte Kärnten** ist gemeinsam mit der Kärntner Exekutive entwickelt worden und erfüllt alle Anforderungen eines offiziellen Ausweises. Gerade als Teenager ist es wichtig, sich beispielsweise beim Ausgehen ausweisen zu können. Kaum ein Jugendlicher weiß, dass er sich gemäß dem Kärntner Jugendschutzgesetz jederzeit ausweisen muss.

## Aller guten Dinge sind drei: die Bonusfunktion

Als besonderes Zuckerl hat das Landesjugendreferat eine Bonusfunktion in die **Jugendkarte Kärnten** integriert. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit zahlreiche Vorteile, von vergünstigten Karten für Sport- und Kulturevents bis hin zu Rabatten bei ausgewählten Partnerbetrieben, in Anspruch zu nehmen.

## TICKETSCHALTER:

Holt euch eure gratis oder vergünstigten Karten für Sport- und Kulturevents beim Ticketschalter des Landesjugendreferates ab!

Die **Jugendkarte Kärnten** ist übrigens ab sofort im Landesjugendreferat erhältlich!

## Folgende Unterlagen werden für eine ordnungsgemäße Ausstellung der Karte benötigt:

- ein aktuelles Lichtbild (bitte den Namen auf die Rückseite schreiben) sowie
- eine Kopie der Geburtsurkunde und
- eine Kopie eines aktuellen Meldezettels

**Auskünfte: Alfred Wrulich,  
Tel. 050 536-41365**

# Zirkusturnen

Beim Zirkus-Turnen mit Dido & Beatrice, das jeden Freitag von 14-15 und 15-16 Uhr stattfindet, gibt es wieder große Fortschritte. Der Schwerpunkt liegt heuer beim Einrad fahren bzw. Jonglieren mit Chinesischen Tellern. Die „Arbeit“, verschiedene Kunststücke einzulernen ist oft hart und nicht immer ein-

fach, aber es macht sehr viel Spaß und die eine Stunde am Freitag ist meistens viel zu kurz.

**Liebe Grüße  
Dido & Beatrice  
und die Nachwuchs-„Zirkusturner“**



gesunde  
gemeinde 

## GRAFENSTEIN – „MITTEN IM LEBEN“

 gesundheitsland  
kärnten [www.gesundheitsland.at](http://www.gesundheitsland.at)

Am Samstag, dem 16. Jänner 2010, fand im neuen Hambruschsaal in Grafenstein ein Infonachmittag zum Thema „Mitten im Leben“ statt.

Diese Seminarreihe ist ein ganzheitliches Angebot für ältere Menschen, welches Körper, Geist und Seele gut tut. Darüber hinaus soll es helfen, die Lebensqualität und Selbständigkeit zu erhalten.

Über 70 Damen und Herren haben mit Interesse den Ausführungen von Frau Mag. Barbara Mödritscher und Frau Mag. Monika Raab, beide vom katholischen



Bildungswerk, zugehört und nahmen auch mit einem Lachen im Gesicht an den praktischen Übungen teil.



**Seitens der Marktgemeinde Grafenstein ein Dankeschön an den Pensionistenverband und den Seniorenbund Grafenstein für die gute Zusammenarbeit!**



„Mitten im Leben“ – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt, ist ein Trainingsprogramm für Seniorinnen und Senioren, mit dem Ziel, Lebensqualität und Selbstständigkeit positiv zu beeinflussen und so lange als möglich zu erhalten.

Seit Jänner dieses Jahres wird nun dieses spezielle Angebot im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ in den Seelsorgeräumen in Grafenstein angeboten.

Wöchentlich treffen sich am Dienstagnachmittag um die 15 bis 20 interessierte Seniorinnen zu einer abwechslungsreichen Gruppenstunde von 90 Minuten.

Beginnend mit mündlichen Aufwärmübungen, die speziell das Kurzzeitgedächtnis trainieren, spannt sich der Bogen weiter zu verschiedensten schriftlichen Übungen mit Wörtern, Zahlen und Bildern, die teils einzeln oder als

Gruppenarbeit gemacht werden. Diese Übungen sollen die Wahrnehmung, die Denkfähigkeit und die Konzentration, sowie auch das Erfassen von Zusammenhängen steigern und vor allem Spaß machen.

Es gibt auch themenbezogene Einheiten, welche in Theorie und Praxis erprobt werden, z. B. „Wie merkt man sich Namen und Zahlen besser?“, „Was macht die rechte Gehirnhälfte“. Aber auch das Erarbeiten von Alltags- und Lebensthemen dient der Kommunikation und dem Austausch in der Gemeinschaft. Zusätzlich lockern Gedächtnisspiele die Gruppenstunden auf.

Da Bewegung Körper und Geist fit hält, dürfen auch Koordinationsübungen mit Musik, welche beide Gehirnhälften anregen und verbinden, nicht fehlen – und zuletzt muss bei jedem Treffen mindestens einmal herzlich gelacht werden!

Allen Teilnehmerinnen gefällt es gut, mir macht es Freude in und mit dieser netten Gruppe zu arbeiten. Im Herbst treffen wir uns wieder!

**Herzlichen Dank an alle,  
Monika Raab**

## **MITTEN IM LEBEN**

**Dienstag, 5. Oktober 2010**

**15.30 Uhr**

**Seelsorgeräume Grafenstein**

Informationen und Anmeldungen:

Matthias Thurner

Marktgemeinde Grafenstein

Tel.-Nr.: 04225/2220-13

## IN WÜRDE ALTERN

Am Samstag, dem 20. März 2010, fand im Hambruschsaal in Grafenstein ein Vortrag unter dem Motto „IN WÜRDE ALTERN“ statt.

OA Dr. Wolfgang Schindlegger (med.-geriatrische Abt. – LKH Klagenfurt) ging auf die derzeitige Situation im Pflegebereich ein.

Weiters wurde über die unterschiedliche Situation innerhalb der EU diskutiert – hier gibt es nämlich oft gravierende Unterschiede (Bsp: Ärzte im Pflegebereich pro Patient, Kosten für Gesundheitswesen pro Einwohner).

Die zunehmende Zahl der „Alten“ wird durch eine abnehmende Zahl von Kindern, Arbeitslosen und Frühpensionisten kompensiert.

Einige Unterschiede zwischen Mythos und Wirklichkeit wurden behandelt – Bsp.: Mythos: Materielle Sicherheit macht Betagte glücklich.

Wirklichkeit: Materielle Sicherheit schafft nur in Entwicklungsländern Glück für Betagte, nicht in Industrieländern. Bei uns blüht auch im Alter das Glück dem, der Selbstvertrauen, Optimismus, Offenheit zeigt und sozial unterstützt wird.

### Geheimnis für ein erfolgreiches Altern:

\* Lieben \* Laufen \* Lernen

Herzlichen Dank an den Pensionistenverband und Seniorenbund Grafenstein für die gute Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Grafenstein!



## AHS – Matura

Abendgymnasium Klagenfurt



### Wozu Allgemeinbildung?

- Besser und leichter studieren
- Mehr Chancen am Arbeitsmarkt

### So kommen Sie zur Matura:

**Normalstudium** (Montag – Freitag): Lernen und Üben

**Fernstudium**: 2 Abende pro Woche + Selbststudium

**Keine Studiengebühren**



### Modulsystem

- Sie bestimmen Ihr Tempo

### selbst

- Früher maturieren in einzelnen

### Fächern

**Beginn: 13 September 2010- Anmeldung ab sofort**

### STAMMTISCH FÜR

## PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Jeden dritten Dienstag im Monat in den Seelsorgeräumen um 19.00 Uhr.

**Stammtischleitung:**  
DGKS Gerda Zermann  
Tel: 04225/2567

**Weitere Auskünfte:**  
Christine Schneider  
Tel: 04225/2371

**Matthias Thurner**  
Tel: 04225/2220 13

# Leistungen für pflegende Angehörige



## Kurzzeitpflege

Betreuung Pflegebedürftiger ab der Pflegestufe 3 für maximal 28 Tage pro Jahr in einer Pflegeeinrichtung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Abwicklung (Buchung etc.) erfolgt über die Abt. 13 des Amtes der Kärntner Landesregierung. Die Grundheimkosten werden vom Sozialreferat getragen. Das anteilige Pflegegeld der jeweiligen Stufe ist direkt im Pflegeheim zu entrichten.

**Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare**  
unter: [www.ktn.gv.at/kurzzeitpflege](http://www.ktn.gv.at/kurzzeitpflege)

### Kontakt:

Herr Johann Huber 05 0536/41315  
Frau Bari Sadian 05 0536/31358  
Frau Andrea Kohlweis 05 0536/41353

## Urlaub für pflegende Angehörige (Pflegeurlaub)

Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Hause pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Ein Selbstkostenbeitrag für den einwöchigen Aufenthalt in einem Kurzentrum von € 50,- ist zu entrichten.

**Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare**  
unter: [www.ktn.gv.at/pflegeurlaub](http://www.ktn.gv.at/pflegeurlaub)

### Kontakt:

Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

## Pflegeförderung für LandespflegegeldbezieherInnen

Zuschuss zu den Kosten zur Organisation einer professionellen und privaten Ersatzpflege, im Falle der Verhinderung der „Hauptpflegeperson“ bei Betreuung einer pflegebedürftigen Person zumindest mit der Pflegestufe 3, bei Vorliegen einer demenziellen Erkrankung ab der Pflegestufe 1 und bei pflegebedürftigen Minderjährigen ebenfalls ab der Pflegestufe 1. (Die Förderstelle für BundespflegegeldbezieherInnen ist das Bundessozialamt, Kumpfgasse 23-25, 9020 Klagenfurt/WS, Tel. 05 99 88.)

**Infos über Voraussetzungen und Antragsformulare**  
unter: [www.ktn.gv.at/pflegefoerderung](http://www.ktn.gv.at/pflegefoerderung)

### Kontakt:

Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

## Pflege für zu Hause – von Profis lernen

Ist ein Informations- und Diskussionsforum für pflegende Angehörige. Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger der Hauskrankenpflege und aus den Pflegeheimen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen geben vor Ort in den Gemeinden professionellen Rat und Hilfe bei der Beschaffung von Hilfsmitteln und hinsichtlich finanziellen Unterstützungen.

**Infos zu den Terminen in den Gemeinden oder bei**  
Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351



### Ihr Pflege-Partner in Kärnten

Wir übernehmen für Sie die Betreuung im Alltag wie auch Ihre persönliche Pflege!

**24 Stundenbetreuung  
Urlaubsvertretung  
Urlaubsbegleitung  
Behindertenbetreuung**

### Familientlastung Gebietsbetreuerin-Kärnten Christine Schippel

9020 Klagenfurt, Karlweg 13  
Mobil: 0650/2813076  
[christine.schippel@ais-agentur.com](mailto:christine.schippel@ais-agentur.com)

AIS mobile Pflegeagentur  
8753 Fohnsdorf,  
Josef-Ressel-Gasse 8  
Tel.: 03573/27529-0  
[office@ais-agentur.com](mailto:office@ais-agentur.com)  
[www.ais-agentur.com](http://www.ais-agentur.com)



## Die Interessenvertretung aller Behinderten

Alle Bundesbürger sind vor dem Gesetz gleich...

Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Die Republik (Bund, Länder und Gemeinden) bekennt sich dazu, die Gleichbehandlung von behinderten und nichtbehinderten Menschen in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewährleisten.

Jeder kann durch Geburt, Krankheit oder Unfall selbst zu einem Betroffenen werden.

Um jenen Personen, die eine Beeinträchtigung aufweisen, eine vollständige Integration im Leben gewährleisten zu können, setzt sich der Österreichische Zivil-Invalidenverband vehement für eine Gleichstellung ein.



Frau Silvana, Mili Moser, Franz Weingartner, Bezirksobfrau Edith Speiser, Stefanie Neisser, Theodor Gradischnig

Wir sind für Sie da, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren! Der ÖZIV betreut in Klagenfurt bereits mehr als 500 Mitglieder und ist somit die zweitgrößte Interessenvertretung für den beeinträchtigten Personenkreis. Seit mehr als 40 Jahren setzt sich der ÖZIV Klagenfurt für Menschen mit Behinderungen ein. Der Österreichische Zivil-Invalidenverband ist bemüht, den beeinträchtigten Personen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

„Alle sind gleich, doch jeder ist anders.“

Wir sind Ihnen bei der Durchsetzung Ihrer Interessen behilflich.

Wir sind bemüht, in sozialen, beruflichen und kulturellen Belangen eine Besserstellung zu erwirken.

Wir helfen weiter in Klagenfurt-Stadt und Klagenfurt-Land:

- + zukunftsorientiert
- + individuell
- + kostenlos

## Der ÖZIV fordert Barrierefreiheit für alle

Behindertengerechte Fahrdienste:  
Anzumelden bei



Frau Silvana, Tel. 0463/592953

Unsere Service umfasst  
Kostenlose Beratung über:

- + Behindertenpass
- + Feststellungsbescheid
- + Ansuchen § 29B StVo.
- + Refundierung NOVA
- + PKW-Umbauten/Zuschüsse
- + Pflegegeld
- + Heilbehelfe
- + Rechtsberatung/Vertretung u.v.m.



**macht stark**  
Österreichischer Zivil-Invalidenverband  
Bezirksgruppe Klagenfurt  
8. Mai Straße 47, 9020 Klagenfurt  
Tel. 050544 20 20  
Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

## Aktivitäten:

- +Kreatives Miteinander (Basteln u.v.m.)
- + Frühlingfahrt
- + 4-Tage-Fahrt ans Meer
- + Grillnachmittag
- + Radtour
- + Weihnachtsfeier
- + Krankenhausbesuche für Mitglieder
- + Kulturelle Veranstaltungen u.v.m.

Das Klagenfurter Team berät und informiert Sie gerne kostenlos:

Edith Speiser, Tel. 0463/57836  
Stefan Neisser,  
stefan.neiser@aon.at  
Theodor Gradischnig,  
theodor.gradischnig@chello.at

Wenn Sie die  
Bezirksgruppe Klagenfurt  
unterstützen möchten,  
spenden Sie bitte an:

Kärntner Sparkasse  
BLZ 20706  
Kto.-Nr. 0000-121988



# ...KINDERTURNEN IN DER VS GRAFENSTEIN



**S**eit Februar gibt es wieder das K|motion Kinderturnen in der VS Grafenstein. Aufgrund der großen Nachfrage wurde eine 2. Gruppe zusätzlich installiert.

13 kleine Grafensteiner-Nachwuchssportler starteten mit Freude an der Bewegung, dem Sommer entgegen.

Wenn Kinder Freiraum und Anreize haben, bewegen sie sich mit großer Begeisterung und so rasen die schon bereits geübten 13 Turnsaalfeger durch den ganzen Turnsaal

Durch die Unterstützung der Gemeinde Grafenstein und dem Kindergarten sowie der Kurstleiterin Fr. Mag. Dissauer Susanne, die mit viel Freude und Begeisterung sowie fachlicher Kompetenz, die Kindergruppen durch das Programm führt, kann Gesundheitsförderung auch schon für die ganz Kleinen stattfinden.

**BILDER SAGEN MEHR ALS  
1000 WORTE**

# Schützenverein Grafenstein

## Österreichische Staatsmeisterschaften in Herzogenburg, NÖ 2010

Der Schützenverein Grafenstein konnte in der Saison 2009/10 herausragende Ergebnisse vorweisen. So gewannen bei den Herren (Allgemeine Klasse) Markus Fuiko und bei den Junioren Patrick Mikula die Landesmeisterschaften in Villach. Auch im Nachwuchs konnten hervorragende Ergebnisse erreicht werden – in der Jugendklasse I erreichte Katharina Holzer bei den Landesmeisterschaften den 3. Platz und bei den Bezirksmeisterschaften gelang es durch Kevin Haas den Titel und Camilla Luegger den 3. Platz zu erreichen.

Seitens des Landesverbandes wurden diesen hervorragenden Ergebnissen Anerkennung gezollt und unsere Schützen Patrick Mikula (Juniorenklasse) sowie Katharina Holzer, Camilla Luegger und Kevin Haas (Jugendklasse I) für die Österreichischen Staatsmeisterschaften nominiert.

Diese fanden vom 25.3. bis 28.3. in Niederösterreich in Herzogenburg statt – erstmals wurden die Staatsmeisterschaften für alle Klassen an einem Standort (Mehrzweckhalle in Herzogenburg) mit über 900 TeilnehmerInnen ausgetragen. Die Kids wurden von Trainer Bernhard Mikula und den Eltern der Jungschützen am Samstagvormittag nach Herzogenburg begleitet. Angereist wurde mit dem Gemeindebus. Schon beim Eintreffen kam angesichts der Dimensionen dieser Veranstaltung bei unseren Jungschützen eine prickelnde Stimmung auf.



Am frühen Samstagnachmittag wurde zuerst Patrick unterstützt (belegte mit 568 Ringen den guten 14. Platz) und nach einer stärkenden Mittagspause folgte die Waffen- und Anzugskontrolle für unsere Jungschützen. Bei einem kurzen Training am Samstagabend konnte sich unser Nachwuchs auf die Bedingungen der Wettkampfstätte einstimmen.

Am Sonntagmorgen dem Wettkampftag mussten alle bedingt durch die Zeitumstellung um eine Stunde früher aufstehen. Um 12.45 Uhr war es soweit und unsere Jungschützen schritten zur Tat. Volle Konzentration bei den Schützen und Daumendrücken bei den Betreuern und Eltern waren angesagt. Das Daumendrücken hat sich ausgezahlt - Kevin Haas erreichte mit tollen 190 Ringen den 6. Platz in der Jugendklasse I. Zudem konnte die Kärntner Mannschaft durch ihre hervorragende Leistung den 3. Platz in der Mannschaftswertung (nur 1 Ring fehlte den Kärntner Jungs auf die Siegermannschaft aus der Steiermark) erringen. Ebenso erbrachten die Mädchen Katharina Holzer (183 Ringe) und



Camilla Luegger (171 Ringe) erfreuliche Leistungen. Beide traten erstmals bei so einem Großereignis an. In der Mannschaftswertung eroberten sie den 5. Platz (nur um 4 Ringe hinter dem 3. Platz) und ließen die Mannschaften aus Vorarlberg und der Steiermark hinter sich.

Die Leistungen der siegreichen Athletinnen und Athleten wurden im Rahmen einer stilvollen Siegerehrung am Sonntagnachmittag gewürdigt. Kevin Haas nahm seine Bronzemedaille voller Stolz entgegen. Dieser Moment war für unsere Schützen, Betreuer und Eltern das Highlight dieses Wochenendes und für unsere Mädchen ein Ansporn es ihm im nächsten Jahr gleich zu tun.

**Der Schützenverein Grafenstein bedankt sich bei allen Gönnern des Vereins und freut sich schon auf die Saison 2010/2011.**

# Ausstellung von Arnold Sutterlüty

Am 4. März 2010 lud Arnold Sutterlüty zum 2. Mal nach Klagenfurt in das Schloß Krastowitz zu einer Vernissage. Ein sehr schönes Ambiente in dem die Bilder des Hobbymalers sehr gut präsentiert wurden. Viel Prominenz aus Kunst und Wirtschaft war eingeladen und vertreten.

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann erwähnte in seiner Ansprache die Naturverbundenheit und den Werdegang des Künstlers, welche sich in den Bildern widerspiegelt. Nach der Übernahme des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebes in Grafenstein suchte er einen Ausgleich und fand diesen in der Malerei, die bereits über die Grenzen hinaus Anerkennung findet. Er wünschte dem Künstler weiterhin viel Freude und Muse bei der Ausübung seines Hobbys.



(v.l.n.r.: Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Arnold Sutterlüty, Ing. Rudolf Planton)

Im Anschluss an den offiziellen Teil unterhielt Dieter Themel mit seinen „drei Mankalan“, die anwesenden Gästen, welche sich noch lange und ausführlich über die Bilder und Kunst im Allgemeinen unterhielten. Auch der

kulinarische Teil kam nicht zu kurz und so konnte man sich bei Backhendl und diversen Köstlichkeiten stärken und den Abend angenehm ausklingen lassen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

### Mai 2010

Di.	18.05.	19.00 h	Seelsorgeräume	Stammtisch für pflegende Angehörige Frühschoppen
So.	23.05.	09.00 h	Rüsthaus	<b>FF-Grafenstein</b> Int. Helimasters Carinthia
Fr. bis So.	28.05. 30.05.	09.00 h	Modellflugplatz Thon	Int. Helimasters Carinthia
		10.00 h 19.30 h	Hambruschsaal VS Turnsaal Pfarrjugend	Int. Helimasters Carinthia Eröffnung mit Frühschoppen Theateraufführung

### Juni 2010

Do.	03.06.	09.00 h	Kirche	Pfarrfest
Fr.	11.06.	20.00 h	VS Turnsaal	<b>Pfarre</b> 10 Jubiläum
Sa.	12.06.	20.00 h	VS Turnsaal	<b>Gemischter Chor</b> 10 Jubiläum
So.	13.06.	11.00 h	KG Parkplatz	<b>Gemischter Chor</b> Familienradwandertag
Di.	15.06.	19.00 h	Seelsorgeräume	<b>Radclub</b> Stammtisch für pflegende Angehörige
Sa.	19.06.	11.00 h	Sportzentrum	Forellenschmaus <b>Pensionisten</b>

## VERANSTALTUNGSKALENDER DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

### Juni 2010

Mi.	23.06.	19.00 h	VS Turnsaal	Schlusskonzert <b>Ortsmusikschule</b>
Sa.	26.06.	14.00 h	Kirchplatz	Kirchtag <b>Seniorenbund</b>
So.	27.06.		St. Peter	Kirchtag

### Juli 2010

Sa.	03.07.	20.00 h	Sportstätte	Sportfest mit Meilenstein <b>TSV</b>
So.	04.07.		Dolina	Kirchtag
Di.	06.07.	19.00 h	VS Turnsaal	Zeugnisfest <b>Ortsmusikschule</b>
Sa.	10.07.		Sportstätte	sportliche Bewerbe <b>TSV</b>
			Modellflugplatz	Seglerschleppbewerb ÖM
So.	25.07.	10.30 h	Thon	<b>KFFC Thon</b>
		15.00 h	Saager	Kirchtag
Mo.	26.07.		Dolina	Christophorus Autosegnung
Sa.	31.07.		Saager	Nachkirchtag
			Pirk	Vorkirchtag <b>Gh Hardy</b>

### August 2010

So.	01.08.	10.15 h	Thon Pirk	Kirchtag Kirchtag <b>Gh. Hardy</b>
Sa.	07.08.		Hexenhäuschen	Vorkirchtag
So.	08.08.		Hexenhäuschen	Kirchtag
		10.00 h	Kriegerdenkmal	Ortsmusikschule Gedenken Demarkationslinie <b>KAB</b>
Mo.	09.08.		Hexenhäuschen Thon	Nachkirchtag <b>KFFC Thon</b>

### September 2010

So.	05.09.	10.00 h	Grafenstein	Kirchtag
Mo.	06.09.		Grafenstein	Nachkirchtag
So.	12.09.		Pfarre	Pfarrwallfahrt der Pfarren Grafenstein und St. Peter
Sa.	18.09.	10.00 h	Grafenstein	Tauferinnerungsfest für alle 2009 getauften
So.	19.09.	08.30 h	St. Peter	Erntedank
So.	26.09.	09.00 h	Grafenstein	Erntedank

### Oktober 2010

So.	03.10.		Grafenstein	20. Jahrbiläum Markterhebung
Di.	05.10.	15.30 h	Seelsorgeräume	Mitten im Leben Vortrag
Sa.	09.10.	14.00 h	Gh Schneider	10. Oktoberfeier <b>Senioren</b>
		19.00 h	Hexenhäuschen Raiba- Kirche	Oktoberfest 10. Oktoberfeier mit Fackelzug
So.	10.10.		Klagenfurt	<b>KAB</b>
So.	17.10.	09.00 h	Kirche	Landesfestzug Fest der Treue für alle Jubiläumsehepaare (1. 10. 25. 30. 40. 50. und 60. Hochzeitstag)
Sa.	23.10.		Hambuschsaal	Oktoberfest
So.	31.10.	18.00 h	Dolina	<b>MGV</b> Gottesdienst für Verkehrstote

## Geburten

18.12.2009	Raunig Laura Truttendorfer Str. 50
21.12.2009	Pfeifer Marie C.-Holzmeister-Str. 35/6
24.01.2010	Pruntsch Tobias Gumisch 1a
05.02.2010	Zander Livia Hauptstraße 142
10.02.2010	Haag Susanna Wölfnitz 11
	Falkinger Leonhard St. Peter 2
15.02.2010	Mandler Leon Klein Venedig 20
22.02.2010	Sadrija Samira C.-Holzmeister-Str. 31/18
08.03.2010	Rotter Jannic Truttendorf 7
16.03.2010	Schustaritsch Moritz Florianigasse 16/3
17.04.2010	Picej Janaina Fichtenweg 3
20.04.2010	Leitner Nelli Truttendorf 34
21.04.2010	Breitenegger Manuel Froschendorf 23
23.04.2010	Siposava Selina C.-Holzmeister-Str. 31/23

## Eheschließung

01.01.2010	Dr. h.c. Schustaritsch Jürgen und Elmer Stefanie, Florianigasse 16/3
17.04.2010	Gurmann Klaus und Hasler Christine, C.-Holzmeister-Str. 29/18
24.04.2010	Jele Harald und Eder Ulrike, Hauptstraße 134a

## Todesfälle

23.12.2009	Ruttnig Stefan, Haidach 8
15.01.2010	Kerschner Amalia, Waldweg 7
20.01.2010	Hermann Norbert, Sandgasse 4
30.01.2010	Schludermann Martina, Hauptstraße 8
20.02.2010	Piffel Heinrich, C.-Holzmeister-Str. 33/10
01.03.2010	Ladinig Maria, Wiesenweg 4
24.03.2010	Gritsch Josef, Florianigasse 4
30.03.2010	Loibnegger Josef, Zapfendorfer Str. 5
01.04.2010	Luger Eduard, Dolina 2
24.04.2010	ÖR Deutschmann Valentin, Unterwuchel 1

## Geburtstage

### 70 Jahre

Kribitz Anna	Klopeiner Straße 10/3
Loibnegger Waltraud	Zapfendorf 3A
Hirm Albin	C.-Holzmeister-Str. 33/4
Rotter Katharina	Blumengasse 13
Wranze Maria	Gumisch 12
Freudenberger Erika	Hauptstraße 104
Hanschitz Mathilde	Althofen 10
Fromm Helga	Werda 6
Krainz Fritz	Hauptstraße 126/2
Lippitz Josef	St. Peter 13
Krammer Simon	Skarbin 4
Gerstbauer Erika	Froschendorf 18
Dreier Franziska	Klein Venedig 17
Ing. Lessiak Adolf	Hauptstraße 4

### 75 Jahre

Micheli Klara Maria	St. Peter 21
Podobnig Stefan	Hauptstraße 130
Miklautz Adele	Dolina 9
Gritsch Juliane	Florianigasse 4
Krainz Elisabeth	C.-Holzmeister-Straße
37/4	
Napetschnig Sophie	Hum 7
Kaltenhauser Anna	St. Peter 15
Krainer Agnes	Krainerweg 2
Nageler Kurt	Truttendorf 10

**80 Jahre**

Plesnik Christian	C.-Holzmeister-Str. 35/4
Pribasnig Rudolf	Froschendorf 1
Weidlitsch Adalbert	Tainacherfeld 19
Pusnik Christine	Auenweg 13
Archer Katharina	Hauptstraße 59
Zeitler Elisabeth	Froschendorf 17

**81 Jahre**

Tauschitz Agnes	Neubauweg 4/1
Kulterer Valentin	Klein Venedig 6
Dr.vet. Ebenberger Rudolf	Hauptstraße 98
Weratschnig Stefan	Unterfischern 2
Hartwig Konstanzia	Dolina 11
Janesch Mathilde	Tainacherfeld 5
Storkan Elisabeth	Birkenweg 3
Schauer Katharina	Heimgasse 6
Sylle Sofie	St. Peter 26
Ruttnig Ferdinand	Münzendorf 2
Telijan Maria	Haidach 11

**82 Jahre**

Kulterer Ernestine	Klein Venedig 6
Schwagerle Johann	10.-Oktober-Straße 24

**83 Jahre**

Kummer Felix	Blumengasse 9
Weidlitsch Paul	Tainacherfeld 17

**84 Jahre**

Roßenfelder Friederike	C.-Holzmeister-Str. 33/12
Breitenegger Josefine	Saager 11
Friedrich Mathilde	Dolina 3
Zagorec Hildegard	Flurweg 24
Marketz Helene	Tainacherfeld 10
Primig Ernst	Skarbin 6

**85 Jahre**

ÖR Orsini-Rosenberg Heinrich	Schloß 2
Zuschnig Margareta	Dolina 29
Sommer Sophie	Münzendorf 3

**86 Jahre**

Weidlitsch Eleonore	Tainacherfeld 17
Suppanttschitsch Ursula	Rosenweg 12
Quantschnig Josef	Haidach 18

**86 Jahre**

Sammer Gottfried	Fichtenweg 16
Hudelist Friederike	Unterwuchel 8
Pribasnig Anna	Skarbin 2

**87 Jahre**

Krassnig Karoline	Heimgasse 5
Koch Wielfriede	Hauptstraße 1
Kapun Marian	Oberfischern 7
Ruttnig Aloisia	Haidach 8
Gruber Anna	Thon 3
Polzer Julianne	Münzendorf 6
Lassnig Adolf	Florianigasse 16/1

**88 Jahre**

Nussbaumer Maria	Saager 37
Rebernig Juliane	Lind 16
Petschounig Anna	Schloß Rain 7
Pipper Gertraude	Schloß Rein 8
Luschnig Ferdinand	Froschendorf 4
Grossnegger Franz	Klein Venedig 11

**89 Jahre**

Lechner Karl	Hauptstraße 122
--------------	-----------------

**90 Jahre**

Mikula Valentin	Maurerweg 5
Tiefenbacher Alma	Blumengasse 7
Plautz Barbara	Truttendorf 12
Mikula Emma	Maurerweg 5
Levstock Maria	Wiesenweg 1
Gaiswinkler Oskar	St. Peter 18

**91 Jahre**

Setina Maria	Tainacherfeld 24
Terpitsch Katharina	Truttendorf 15

**92 Jahre**

Schauer Valentin	Heimgasse 6
Kristof Maria	Klein Venedig 10

**94 Jahre**

Wank Berta	Schloß Rain 10
------------	----------------

**96 Jahre**

Pettauer Anna	Klopeiner Straße 7
---------------	--------------------

# Geburtstagsfeier in der Heimat- gemeinde

Frau Erika Barta, geb. Oberortner, die seit vielen Jahren in Salzburg lebt, feierte am 13. März 2010 ihren 70. Geburtstag.

Am 17. März 2010 fand die Geburtstagsfeier im Kreise ihrer Familie und Freunde im GH Hambrusch statt. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann stellte sich auch als Gratulant ein.



## Besondere Jubiläen

### 102. Geburtstag Genovefa Puschmann

**„Ich verstehe nicht, warum ich so alt geworden bin!“ – Wir sitzen in Pirk einer Frau gegenüber. Kurz geschnittene Haare, ein verschwitztes Lächeln im Gesicht, die Hände verschränkt. Vollendete 102 Jahre am 28. Dezember, ein Alter das man ihr nicht ansieht. Dass sie ihren Haushalt im Erdgeschoß des Hauses, das sie mit ihrem Sohn Emil und dessen Familie bewohnt, fast alleine schaukelt, ist für sie selbstverständlich.**



„Seit dem achten Lebensjahr war ich bei den Bauern im Dienst. Wie meine Mutter. Küh' und Schwein' hält'n, Milchschirr wäscht'n und

Arbeiten die für uns Kinder abflehen.“  
Obwohl immer „hart arbeiten“ angesagt war, „für lustig sein“

musste zwischendurch immer Zeit bleiben. „Oft bis in der Früh!“ Auf einem ihrer zahlreichen Arbeitsplätze in und in der näheren Umgebung von Grafenstein lernte sie ihren Christl kennen: in Pitzelstätten. Getreu dem Sprichwort: "Drum prüfe wer sich ewig bindet", wurde erst 1947 geheiratet. Da ihr Mann Müller war, wurde einige Jahre später eine Mühle in Moosburg gepachtet. Der Traum von den eigenen vier Wänden ging 1956 mit großen Anstrengungen und Entbehrungen in Erfüllung. „Den Keller haben wir händisch ausgehoben. Über Nacht ist dann alles wieder zusammen gefallen! Bis auf zweitausend Schilling für

einen Kelag - Anschluss haben wir keine Schulden gemacht. Diesen Kredit habe ich mit zwei gemästeten Schweinen zurückgezahlt.“ Daher war auch Weihnachten 1957, als sie gerade in das halbfertige Haus eingezogen waren, „ein Abend wie jeder andere“. „Wir haben einfach nichts gehabt.“

"Vefi" wie sie ihre Freunde und Bekannte liebevoll nennen, ist mit dem was sie heute hat, zufrieden. Beim Gehen hat sie seit einem Autounfall Probleme. Ihr einfa-

ches Rezept: „Zähne zusammenbeißen.“ Über den Besuch und die Glückwünsche zu ihrem Ehrentag von Altbürgermeister ÖR. Valentin Deutschmann, Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Theresia Deutschmann freute sie sich sehr. Trotz ihrer stolzen 102 Lebensjahre braucht sie zum Lesen noch keine Brille. Die Gelenke schmerzen zwar etwas. Heuer war sie auf Anraten von Bgm. Mag. Stefan Deutschmann 4 Wochen in Treffen auf Erholung. Auf die Frage, wie es ihr denn

gefallen hätte, meinte Sie: "Alle waren sehr nett zu mir. Einige Pflegerinnen haben sogar gemeint, dass ich hier bleiben sollte. Das habe ich aber abgelehnt, denn am liebsten bin ich doch zu Hause!"

**Genovefa Puschmann ist die ältesten Bürgerin der Marktgemeinde Grafenstein. Mögen ihr noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie und Freunde beschieden sein.**

**Für Herrn Valentin Schauer gab es am 29. Jänner Glückwünsche zum 92. Geburtstag.**



Valentin Schauer mit Gattin Katharina

**Am 7. März feierte Frau Anna Pettauer ihren 96. Geburtstag.**



Eise Mühlbauer, die Jubilarin Anna Pettauer und Bgm. Mag. Deutschmann

**Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte am 25. März Frau Berta Wank zum 94. Geburtstag.**



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann u. Berta Wank

Zwei Tage früher, am 24.3. feierte Frau Alma Tiefenbacher ihren 90. Geburtstag.



Alma Tiefenbacher mit Familie

Am 14. April trafen sich Freunde und Verwandte bei Frau Barbara Plautz, um ebenfalls zum 90. Geburtstag zu gratulieren.



Barbara Plautz mit Gratulanten

Am 5. Jänner wurde der 90. Geburtstag von Herrn Valentin Mikula aus Pirk gefeiert. Emmi Mikula hatte ihren 90er am 10. Mai.



Valentin Mikula aus Pirk



Emmi Mikula aus Pirk



### **Es ist wieder Gartenzeit!**

Freuen Sie sich auf Ihren gepflegten  
und blühenden Garten.

Sparen Sie Ihre Energie  
überlassen Sie mir die Arbeit.

Geben Sie mir Ihre Wünsche bekannt,  
planen wir gemeinsam die Arbeit im Gartenjahr.

Ihr „Sepp Sprießling“ (Doboczky)

Tel.: 0676-5003023

## **Blumenolympiade 2010**

Wir dürfen Sie auch heuer einladen, am Blumenschmuckbewerb „Blühendes Kärnten – Blumenolympiade“ mitzumachen. Die Kärntner Blumenolympiade geht bereits in das dreizehnte Jahr und ist ein weit über Kärnten hinaus bekannter Bewerb. Der Kalender hat uns den Frühling bereits angekündigt und viele Hobbygärtner sind schon voller Tatendrang. Einige Grafensteiner Blumenfreunde sind schon dabei Blumen zu sähen und Setzlinge zu züchten, damit nach den Eismännern die volle Blumenpracht zu bewundern ist. Wiederum wird in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft Garten, unter dem neuen Obmann Hr. Bernhard Wastl, Amt der Ktn. Landesregierung und Landwirtschaftskammer diese Olympiade durchgeführt.

Im vergangenen Jahr haben sich insgesamt 30 Grafensteiner Hobbygärtner/innen in der Einzelbewertung, in einem fairen Wettkampf, der unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ stehen sollte, den fachmännischen Augen der Jury gestellt.

### **Der Einzelbewerb ist in 8 Gruppen unterteilt:**

- a. Gasthöfe und Hotels**
- b. Bauernhöfe und Buschenschenken – bewirtschaftet**
- c. Gewerbetriebe und Pensionen**
- d. Privathäuser mit Balkon und Garten**
- e. Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke**
- f. Fenster-, -Blumenschmuck**
- g. Sonderobjekte**
- h. Öffentliche Gebäude**

Anmeldungen zur Blumenolympiade werden ab sofort beim Gemeindeamt,  
Fr. Michor, Tel.: 04225/2220-24 entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer zwei Gutscheine für „Karahum“ Blumenerde.

**Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen, denn der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei den Gästen.**

Einladung  
zum

## Familien-Radwandertag

mit

**Gratis – Blut-Check für Jung und Alt**  
Kinderrahmenprogramm und Hupfburg

**Sonntag, 13. Juni 2010**  
**Parkplatz Kindergarten Grafenstein**

**Programm: ab 10.30 Uhr Anmeldung**

**11.00 Uhr – Start Familienradwandertag**

**anschließend - Gratis – Blut-Check für Jung  
und Alt**

### Kinderrahmenprogramm

**Strecke:** Schlossweg, Truttendorf, Aich, Fischern, Radbrücke Gurk (Labestation) dann  
zurück der Bahn entlang bis St. Peter, Zapfendorfer Straße, Feldweg, C.  
Holzmeister Straße - Kindergarten (Strecke durchwegs asphaltiert)

**Nenngeld Radwandertag:**

**€ 4,- Erwachsene , Kinder und  
Raiffeisenclubmitglieder gratis**

**Preise:** Unter allen Teilnehmern des Familien-  
Radwandertages werden 10 wertvolle Preise  
verlost – Hauptpreis ein Fahrrad

**Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!**

**Auf der gesamten Strecke gilt die StVO. Jeder Teilnehmer fährt auf  
eigene Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung gegenüber den  
Teilnehmern und dritten Personen ab.**